

Gebrauchsanweisung Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung der Waschmaschine	14
Bedienblende	14
Touch-Display und Sensortasten	15
Hauptmenü	15
Beispiele für die Bedienung	17
Erste Inbetriebnahme	19
Waschmittelkartuschen aus der Trommel entnehmen	19
Erstes Waschprogramm starten	21
TwinDos	22
Kartuschen/Behälter einsetzen	23
Verwendung von Kartuschen	23
Verwendung von Behältern	24
Elektronik auf Waschmittel und/oder Weichspüler einstellen	25
Eingaben für UltraPhase 1 und UltraPhase 2	26
Eingaben für Weitere Waschmittel	27
Erstes Waschprogramm starten	28
Umweltfreundliches Waschen	29
Energie- und Wasserverbrauch	29
Waschmittelverbrauch	29
Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen	29
ECO Feedback	30
1. Wäsche vorbereiten	31
2. Programm wählen	32
3. Programmeinstellungen wählen	33
4. Waschmaschine beladen	36
5. Waschmittel zugeben	38
TwinDos	38
Cap-Dosierung	38
Waschmittel-Einspülkasten	40
6. Programm starten - Programmende	41
Verschmutzungsgrad	42

Pflegesymbole	43
Schleudern	44
Programmübersicht	46
Programmablauf	52
Programmablauf ändern	55
Abbrechen	55
Unterbrechen	55
Ändern	55
Wäsche nachlegen/entnehmen	56
Kindersicherung	57
ProgrammManager	58
Intensiv	58
ECO	58
Extra schonend	58
Extra leise	58
AllergoWash	58
Optionen	60
Dampfglätten 	60
Kurz	60
Spülstop	60
Vorwäsche	60
Wasser plus	60
zusätzlicher Spülgang	60
Startvorwahl	62
Favoriten-Programme	64
Waschassistent	66
Einzelteilemix	67
Miele@home	68
Waschmittel	70
Das richtige Waschmittel	70
Wasserenthärter	70
Dosierhilfen	70
Wäschennachbehandlungsmittel	70
Empfehlung Miele Waschmittel	71

Inhalt

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010	72
Reinigung und Pflege	75
Trommelreinigung (Hygiene Info)	75
Gehäuse und Blende reinigen	75
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	75
TwinDos reinigen	77
Wassereinlaufsieb reinigen	78
Was tun, wenn	79
Hilfe bei Störungen	79
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	79
Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen ...	80
Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende	81
Störungen mit TwinDos	83
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine	84
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis	86
Die Tür lässt sich nicht öffnen	87
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	88
Kundendienst	90
Reparaturen	90
Garantiebedingungen und Garantiezeit	90
Nachkaufbares Zubehör	90
Aufstellen und Anschließen	91
Vorderansicht	91
Rückansicht	92
Aufstellfläche	93
Waschmaschine zum Aufstellort tragen	93
Transportsicherung entfernen	93
Transportsicherung einbauen	95
Ausrichten	96
Fuß herausdrehen und kontern	96
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	97
Wasch-Trocken-Säule	97
Das Wasserschutzsystem	98
Wasserzulauf	100
Wasserablauf	102
Elektroanschluss	103
Verbrauchsdaten	104
Hinweis für Vergleichsprüfungen	105

Technische Daten	106
Einstellungen	107
Einstellungen wählen und ändern	107
Menü Einstellungen verlassen	107
Sprache 	108
TwinDos	108
Verschmutzungsgrad	108
Tageszeit	108
Summerlautstärke	109
Tastenton	109
Gesamtverbrauch	109
Pin-Code	109
Temperatureinheit	109
Helligkeit Display	110
Ausschaltverhalten Anzeige	110
Ausschaltverhalten Gerät	110
Anzeige maximale Beladung.....	110
Memory	111
Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle	111
Einweichzeit	111
Schongang	111
Temperatur-Absenkung.....	111
Niveau Wasser plus	112
Maximales Spülniveau	112
Laugenabkühlung	112
Knitterschutz	112
Startvorwahl	113
Nachkaufbares Zubehör	114
Waschmittel	114
Spezialwaschmittel	114
Textilpflegemittel	115
Additiv	115

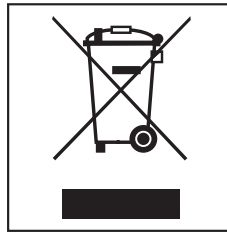
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Waschmaschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.
- ▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 9 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen erhalten Sie online unter www.miele-shop.de, über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwar-
mem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort
ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindli-
cher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

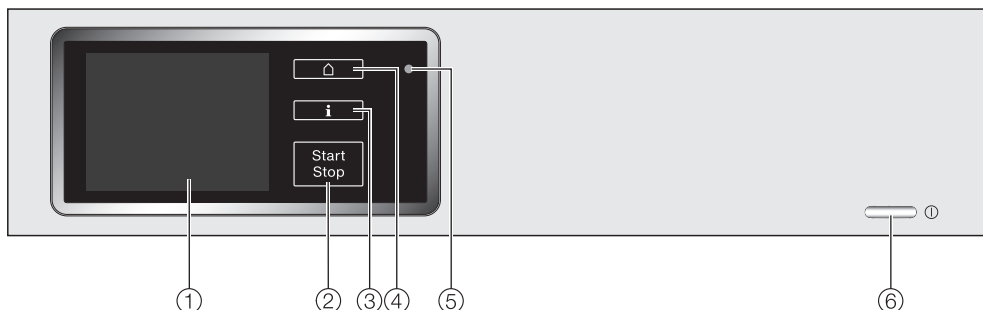
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn
sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an-
oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährlei-
stung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-
Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zube-
hör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist
darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem
Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältli-
che Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die
infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnun-
gen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienblende



① Touch-Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

② Sensortaste Start/Stop

Startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.

③ Sensortaste **i**

Ist die Sensortaste beleuchtet, steht eine Information zu dem jeweils angezeigten Menü zur Verfügung.

④ Sensortaste

Zum Zurückschalten auf das Hauptmenü. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.

⑤ Optische Schnittstelle

Für den Kundendienst.

⑥ Taste

Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine. Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Touch-Display und Sensortasten

Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen.

Das Touch-Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z.B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Touch-Display nur mit den Fingerspitzen.

Das Berühren der Sensortasten im Display bewirkt die Auswahl eines Listenelements oder eines Untermenüs. Es erfolgt ein Wechsel in ein anderes Menü.

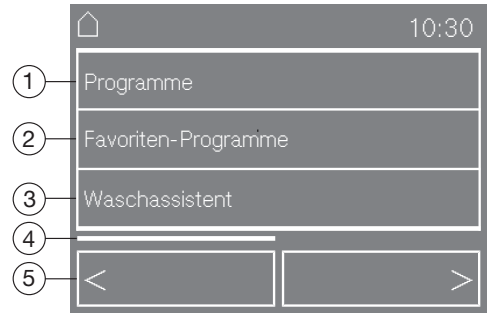
In einigen Fällen: Wenn Sie mehrere Sekunden keine Taste betätigen, wechselt das Display eine Menüebene zurück. Sie müssen dann gegebenenfalls Ihre Einstellungen wiederholen.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten der Waschmaschine erscheint das Hauptmenü im Display.

Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



① Programme

Zur Auswahl der Waschprogramme.

② Favoriten-Programme

Sie können bis zu zehn von Ihnen angepasste Waschprogramme abspeichern.

Weitere Informationen im Kapitel "Favoriten-Programme".

Bedienung der Waschmaschine

③ Waschassistent

Der Waschassistent führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Waschprogramm für ihre Wäsche.

Weitere Informationen im Kapitel "Waschassistent".

④ Scrollbalken

Der Scrollbalken zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten oder weiterer Text folgen.

Die Breite des Scrollbalkens ändert sich abhängig von der Länge der Auswahlliste oder des Informationstextes.

Der Scrollbalken signalisiert durch seine Position, an welcher Stelle Sie sich in einer Liste oder in einem Informationstext befinden.

⑤ Navigationstasten

Mit den Tasten < und > blättern Sie in einer Liste oder in einem Informationstext.

Berühren Sie die Sensortaste >, um zur zweiten Seite des Hauptmenüs zu blättern.

⑥ Einzelteilemix

Zum Waschen von einigen leicht verschmutzten Kleidungs- und Wäschestücken mit unterschiedlichen Pflegeanleitungen, deren Menge für ein normales Waschprogramm zu gering ist.

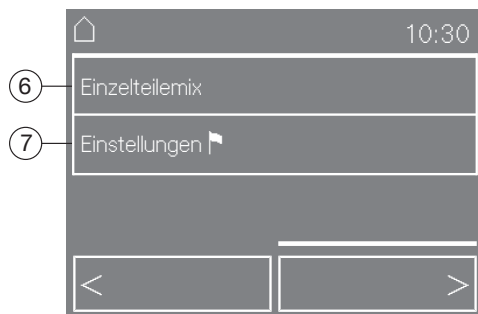
Anhand der Artikelauswahl wird ein auf Ihren Wäscheposten abgestimmtes Waschprogramm zusammengestellt.

Weitere Informationen im Kapitel "Einzelteilemix".

⑦ Einstellungen

Im Menü Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen.

Weitere Informationen im Kapitel "Einstellungen".



Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü Programme (Einfachauswahl):

Programme	
Baumwolle	Pflegeleicht
Feinwäsche	Wolle 
Jeans	Oberhemden

Durch Berühren der Sensortasten < oder > blättern Sie in der Auswahlliste nach links oder rechts.

Der Scrollbalken zeigt Ihnen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie einen Programmnamen, um ein Waschprogramm auszuwählen.

Im Display wird die Beladung des gewählten Programms angezeigt.

Nach einigen Sekunden, oder wenn Sie mit der Sensortaste OK bestätigen, schaltet das Display in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü Optionen (Mehrfachauswahl):

Optionen	
☐ Dampfglätten	☐ Einweichen
☐ Kurz	☐ Spülstop

Durch Berühren der Sensortasten < oder > blättern Sie in der Auswahlliste nach links oder rechts.

Mit der Sensortaste ↶ gelangen Sie eine Ebene im Menü zurück.

Der Scrollbalken zeigt Ihnen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Berühren Sie eine oder mehrere Optionen, um sie auszuwählen.

Die aktuell angewählte Option wird mit einem Haken ✓ markiert.

Um eine Option wieder abzuwählen, berühren Sie die Option erneut.

Mit der Sensortaste OK wird die markierte Option aktiviert oder gespeichert.

Bedienung der Waschmaschine

Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.

The image shows a digital display and control buttons for setting the temperature. At the top, the word "Temperatur" is displayed. Below it, the current temperature "30 °C" is shown in a white box. Underneath, the text "kalt - 90°C" indicates the range. At the bottom, there are four buttons: a minus sign (-), a plus sign (+), a left arrow (↶), and the text "OK".

Der Zahlenwert ist weiß hinterlegt. Durch Berühren der Sensortaste – verringert sich der Zahlenwert und durch Berühren der Sensortaste + erhöht sich der Zahlenwert. Mit der Sensortaste OK wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Bei dauerhaftem Berühren der Sensortasten + oder - erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Werte.

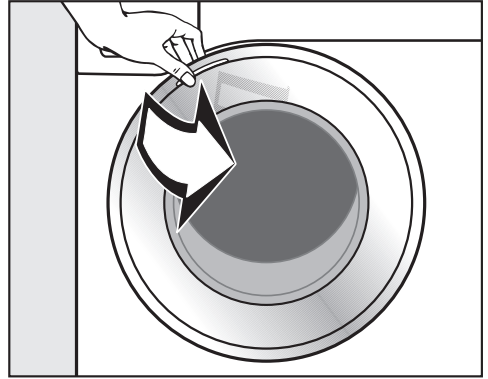
Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

- Entfernen Sie
 - die Schutzfolie von der Tür.
 - alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

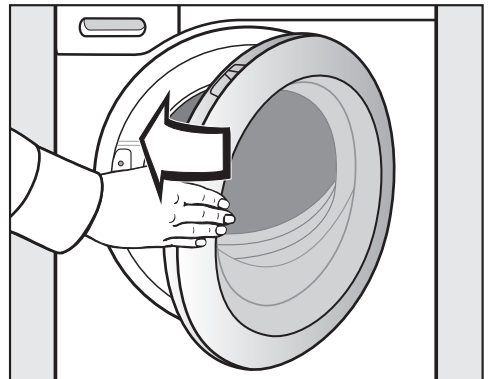
⚠ Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z.B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

Waschmittelkartuschen aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich zwei Kartuschen mit den Waschmitteln UltraPhase1 und UltraPhase2 für die Automatische Waschmitteldosierung.



- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die beiden Kartuschen.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Erste Inbetriebnahme

Nach dem Aufstellen

⚠ Die Waschmaschine vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Das Kapitel "Aufstellen und Anschließen" beachten.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne zusätzliches Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von zusätzlichem Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen!

- Drücken Sie die Taste ①.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit nachträglich über das Menü Einstellungen möglich.

Sprache

bahasa malaysia	čeština
dansk	deutsch ✓
english (AUS)	english (GB)
<	>

- Berühren Sie die Sensortasten < oder >, bis die gewünschte Sprache erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache wird durch einen Haken ✓ markiert und das Display wechselt zur Einstellung Zeitformat.

Zeitformat einstellen

Zeitformat

24 h Uhr	✓	12 h Uhr
----------	---	----------

- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat.

Das gewählte Zeitformat wird durch einen Haken ✓ markiert und das Display wechselt zur Einstellung Tageszeit.

Tageszeit einstellen

Tageszeit

12 : 00	
–	+
OK	

- Stellen Sie mit den Sensortasten – und + die aktuelle Stunde ein und bestätigen Sie mit OK.
- Stellen Sie ebenso die Minuten ein und bestätigen Sie mit OK.

Tipp: Bei der Anwahl der Zwölfstundenanzeige können Sie anschließend noch am oder pm wählen.

Das Display wechselt zur Anzeige Miele@home.

Miele@home

Das Display zeigt an, dass diese Waschmaschine über ein Kommunikationsmodul in das System Miele@home eingebunden werden kann.

- Bestätigen Sie die Informationen mit OK.

Das Display wechselt zur Anzeige Inbetriebnahme.

Inbetriebnahme

Es folgen weitere Informationstexte.

- Befolgen Sie die Hinweise und bestätigen Sie die Informationen mit OK.

Das Display wechselt zum Hauptmenü.

Erstes Waschprogramm starten

Bevor das erste Waschprogramm gestartet werden kann, muss die TwinDos Einheit in Betrieb genommen werden.

- Lesen Sie hierzu das Kapitel "TwinDos".

TwinDos

Diese Waschmaschine ist mit einer integrierten Waschmitteldosiereinheit ausgestattet.

Die Waschmitteldosiereinheit kann

1. mit dem 2-Phasen-System von Miele
oder

2. mit beliebigen Flüssigwaschmitteln
und/oder Weichspülern

betrieben werden.

2-Phasen-System von Miele

Das 2-Phasen-System von Miele arbeitet mit einem Basiswaschmittel (UltraPhase 1) und einem Reinigungsverstärker (UltraPhase 2). Diese beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. Mit dem 2-Phasen-System werden weiße und farbige Textilien gründlich gereinigt.

UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in nicht wiederbefüllbaren Kartuschen über den Miele Shop oder beim Miele Fachhändler. Die leeren Kartuschen werden über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt) entsorgt.

Flüssigwaschmittel/Weichspüler

Mit der Waschmaschine erhalten Sie zwei wiederbefüllbare Behälter, in die Sie beliebige Flüssigwaschmittel und/oder Weichspüler einfüllen können.

Funktionsweise TwinDos

Bei der Auswahl eines Waschprogramms kann die Programmeinstellung TwinDos zu diesem Waschgang aktiviert werden.

Um die Funktion TwinDos nutzen zu können, müssen Sie der Elektronik der Waschmaschine mitteilen:

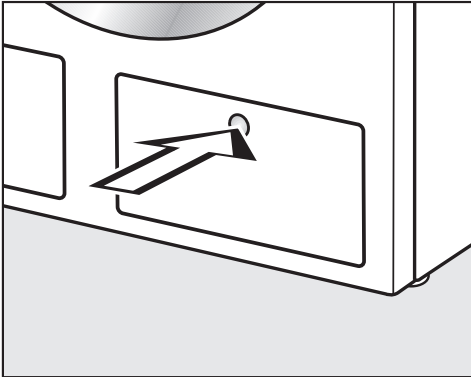
1. Die im Behälter eingefüllte **Waschmittelart** und/oder **Weichspüler**.
2. Die **Dosiermenge** des Waschmittels und/oder Weichspülers. Die Dosiermengen für die Miele Produkte sind ab Werk voreingestellt.

Keine Spezialwaschmittel in die Behälter füllen. Hierfür die Kapseldosierung oder den Waschmittel-Einspülkasten nutzen.

Je nach eingefülltem Waschmittel kann die automatische Dosierung in einigen Programmen nicht angewählt werden. Befindet sich z.B. das 2-Phasen-System von Miele in der Waschmaschine, kann im Programm Wolle die automatische Dosierung nicht aktiviert werden. Damit wird verhindert, dass die Wolltextilien durch das für Wolle ungeeignete Waschmittel Schaden nehmen.

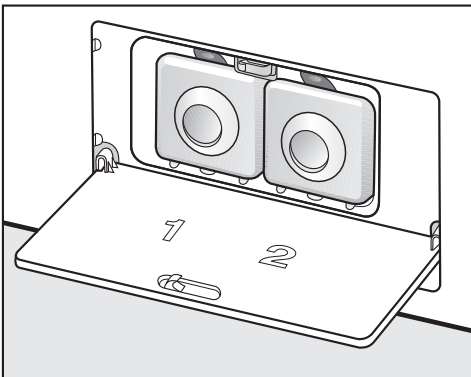
Kartuschen/Behälter einsetzen

⚠ Halten Sie befüllte Behälter oder Kartuschen von Kindern fern. Beachten Sie die Anwendungshinweise und Warnhinweise der Waschmittelhersteller.



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für die TwinDos Behälter.

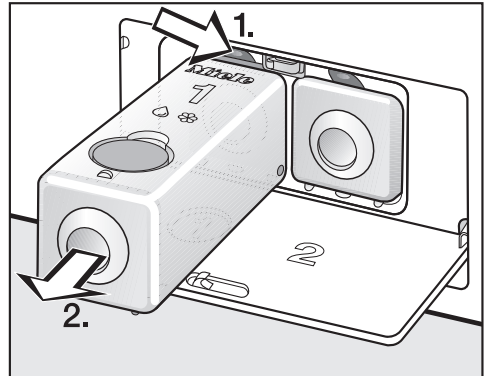
Die Klappe springt auf.



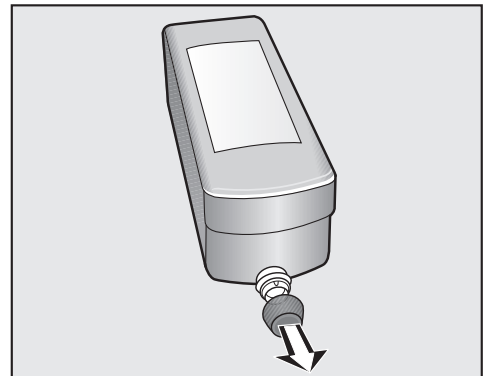
- Klappen Sie die Klappe herunter.

Verwendung von Kartuschen

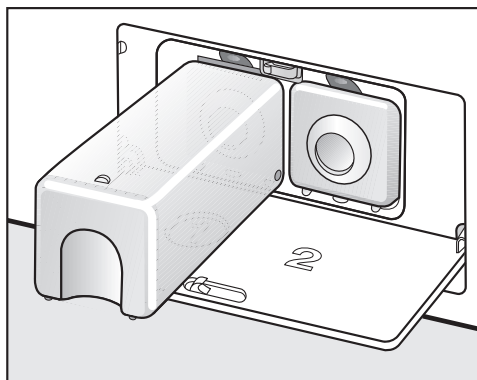
UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einweg-Kartuschen.



- Drücken Sie auf den gelben Entriegelungsknopf (1.) und ziehen Sie den Behälter heraus (2.).



- Entfernen Sie den Transportstopfen von der Kartusche.



- Schieben Sie die Kartusche für **UltraPhase 1** in das **Schubfach 1** bis die Verriegelung einrastet.
- Entfernen Sie Behälter 2 und schieben Sie die Kartusche für **UltraPhase 2** in das **Schubfach 2** bis die Verriegelung einrastet.

Bewahren Sie die Behälter auf. Die Behälter werden benötigt um andere Waschmittel einzusetzen.

Verwendung von Behältern

- Entnehmen Sie die Behälter aus den Einschubfächern.
- Öffnen Sie den gelben Verschlussstopfen und füllen Sie das gewünschte Waschmittel in den Behälter.
- Schließen Sie den Verschlussstopfen und schieben Sie den Behälter wieder in das Einschubfach. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet.

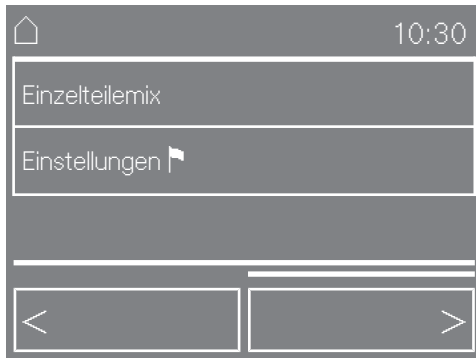
Tipp: Notieren Sie sich welches Waschmittel sich in welchem Schubfach befindet, damit Sie nachher die richtigen Einstellungen in der Elektronik treffen.

Folgende flüssige Waschmittel und/oder Weichspüler können in den Behältern eingesetzt werden:

- Miele Ultra Color
- Miele Fein-/Wollwaschmittel
- Miele Weichspüler
- Universalwaschmittel
- Colorwaschmittel
- Feinwaschmittel
- Fein-/Wollwaschmittel
- Weichspüler

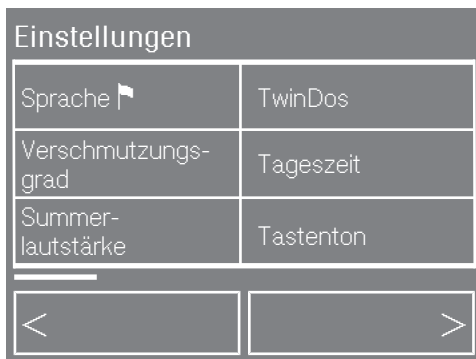
Elektronik auf Waschmittel und/oder Weichspüler einstellen

- Schalten Sie die Waschmaschine ein und warten Sie, bis das Hauptmenü im Display erscheint.
- Blättern Sie mit der Sensortaste > zur zweiten Seite des Hauptmenüs.



- Berühren Sie die Sensortaste Einstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Einstellungen.



- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.

Das Display wechselt zur Einstellung TwinDos.



- Berühren Sie die Sensortaste Waschmittelart / Menge.

Das Display wechselt in das Menü Waschmittelart.



- Berühren Sie die Sensortaste Schubfach1.

Das Display wechselt zur Waschmittelauswahl.

Eingaben für UltraPhase 1 und UltraPhase 2

Die Dosiermengen für UltraPhase 1 und UltraPhase 2 sind für Härtegrad II (🔧) voreingestellt.

Schubfach1

kein Eintrag ✓	Miele UltraPhase 1
Miele UltraColor	Miele Fein-/Wollwaschm.

< >

↩

- Berühren Sie die Sensortaste Miele UltraPhase 1.

Die gewählte Waschmittelart wird durch einen Haken ✓ markiert und das Display wechselt zur Einstellung Dosiermenge.

Dosiermenge

60 ml
normal verschmutzt

– +

↩ OK

Tipp: Für die Miele Produkte müssen Sie bei Härtebereich I (🔧) oder III (🔧) die Waschmittelmenge entsprechend der Angaben auf der Waschmittelpackung anpassen.

- Bestätigen Sie mit der Taste OK die voreingestellte Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit den Tasten – und + und bestätigen Sie anschließend.

Die Waschmaschine stellt automatisch UltraPhase 2 für das Schubfach 2 ein. Sie müssen nur die Dosiermenge bestätigen oder korrigieren.

Dosiermenge

45 ml
normal verschmutzt

– +

↩ OK

- Bestätigen Sie mit der Taste OK die voreingestellte Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit den Tasten – und + und bestätigen Sie anschließend.
- Berühren Sie die Sensortaste ⏮, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Eingaben für Weitere Waschmittel

Die Dosiermengen für die Miele Produkte sind für Härtegrad II (👉) voreingestellt.

Schubfach1

kein Eintrag ✓	Miele UltraPhase 1
Miele UltraColor	Miele Fein-/Wollwaschm.

<
>

↶

- Blättern Sie mit den Sensortasten < oder >, bis die gewünschte Waschmittelart im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste der Waschmittelart.

Die gewählte Waschmittelart wird durch einen Haken ✓ markiert und das Display wechselt zur Einstellung Dosiermenge.

Dosiermenge

105 ml

normal verschmutzt

–
+

↶
OK

Tipp: Für die Miele Produkte müssen Sie bei Härtebereich I (👉) oder III (👉) die Waschmittelmenge entsprechend der Angaben auf der Waschmittelpackung anpassen.

- Bestätigen Sie mit der Taste OK die voreingestellte Dosiermenge oder korrigieren Sie die Dosiermenge mit den Tasten – und + und bestätigen Sie anschließend.
- Setzen Sie die Einstellung für das Schubfach 2 auf gleiche Weise fort.

Bei der Eingabe von Universal- oder Colorwaschmittel die maximale Beladungsmenge von 9 kg und bei Feinwaschmitteln die maximale Beladungsmenge von 3 kg beachten.

- Berühren Sie die Sensortaste ⏮, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Erstes Waschprogramm starten

Vor dem ersten Waschgang mit Wäsche muss das Leitungssystem der TwinDos Einheit gefüllt werden. Deshalb **muss** ein Waschprogramm **ohne** Wäsche durchgeführt werden.

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Achten Sie darauf, dass die Tür der Waschmaschine geschlossen ist.

- Berühren Sie die Sensortaste Programme.
- Wählen Sie das Programm Baumwolle.

Nach der Anzeige der Beladungsmenge schaltet das Display in das Basismenü des Programms.

Baumwolle 1:59 Std		10:30
Temperatur 60 °C	Drehzahl 1600 U/min	
TwinDos	Progr.-Manager	
< >		

- Wählen Sie TwinDos.

Das Display wechselt in das Menü Verschmutzungsgrad.

Verschmutzungsgrad	
normal 	
geringer	stärker
←	OK

- Stellen Sie mit der Sensortaste stärker den Verschmutzungsgrad stark ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Einsatz des Miele-2-Phasen-Systems:

- Bestätigen Sie für Weißes durch Berühren der Sensortaste für Weißes.

Bei Einsatz von anderen Waschmitteln:

- Bestätigen Sie das markierte Waschmittel durch Berühren der entsprechenden Sensortaste.

Bei Einsatz von Waschmitteln und Weichspülern:

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Berühren Sie die blinkende Taste Start/Stop.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach Beendigung des Waschgangs aus.

Die TwinDos Einheit ist einsatzbereit.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschttemperaturen (z.B. 20°C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60°C zu starten. Mit der Meldung *Hygiene Info* im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

Waschmittelverbrauch

- Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

ECO Feedback

Über die Sensortaste ECO Feedback erhalten Sie die Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

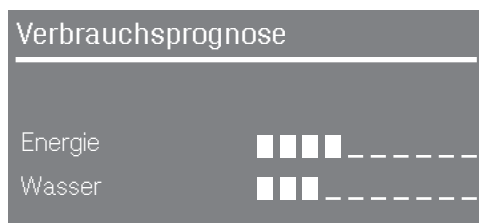
Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

- Vor dem Programmablauf eine Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch.
- Während des Programmablaufs oder am Programmende der Energie- und Wasserverbrauch und die Kosten.

1. Prognose

- Berühren Sie nach der Anwahl eines Waschprogramms die Sensortaste ECO Feedback.

Die Balkendiagramme zeigen die Prognosen für den Energie- und Wasserverbrauch an.



Je mehr Balken (■) zu sehen sind, desto mehr Energie oder Wasser wird verbraucht.

Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Waschprogramm, Temperatur und Optionen.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Sie können während des Programmablaufs und am Programmende den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch und die Kosten ablesen. Weitere Informationen zum Eingeben der Kosten erhalten Sie im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Gesamtverbrauch".

- Berühren Sie die Sensortaste ändern.
- Wählen Sie im Basismenü des Programms die Sensortaste ECO Feedback.

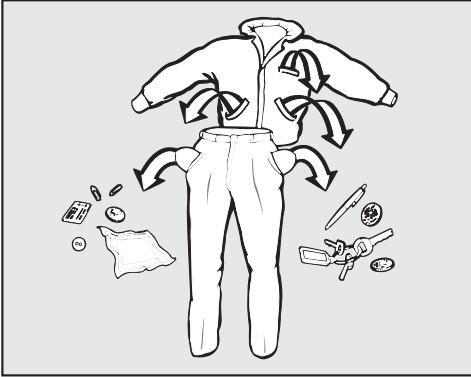
Verbrauch

Energie	0,5 kWh
Wasser	23 l
Kosten	0,27 €

Der Verbrauch und die Kosten verändern sich mit dem Programmfortschritt.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Tipp: Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel in oder an der Waschmaschine verwenden!

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ☒).

2. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

Damit die Beladungsanzeige ordnungsgemäß funktioniert, muss die Trommel vor dem Einschalten leer sein.

- Drücken Sie die Taste ①.

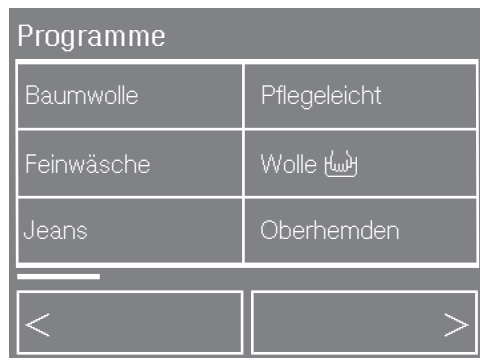
Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach fünf Minuten.

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

Programm wählen

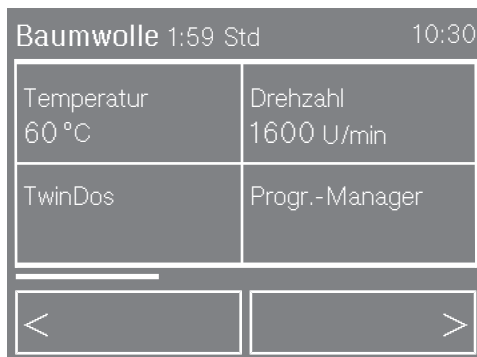
- Berühren Sie die Sensortaste Programme.



- Blättern Sie mit den Sensortasten < oder >, bis das gewünscht Programm im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Im Display wird die Beladungsmenge des Programms angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK oder warten Sie einige Sekunden, bis das Display in das Basismenü des Programms wechselt.



Alternativ können Sie auch ein Programm wählen über

- die Favoriten-Programme,
- den Waschassistenten,
- den Einzelteilemix.

3. Programmeinstellungen wählen

Temperatur

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Temperatur.
- Stellen Sie mit – und + die gewünschte Temperatur ein und bestätigen Sie mit OK.

Drehzahl

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Stellen Sie mit – und + die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit OK.

TwinDos

Sie können die Automatische Dosierung einschalten.

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

Weitere Informationen im Kapitel "Verschmutzungsgrad".

- Stellen Sie mit den Sensortasten **geringer** oder **stärker** den Verschmutzungsgrad ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Einsatz des Miele-2-Phasen-Systems werden Sie nach der farblichen Zusammensetzung des Wäschepostens gefragt.

- Wählen Sie für **Weißes** oder für **Buntes**.

Bei Einsatz von anderen Waschmitteln oder Weichspülern werden diese im Display angezeigt.

Im Display wird das empfehlenswerteste Waschmittel angezeigt und mit einem Haken (✓) markiert. Sind beide, eingefülltes Waschmittel und Weichspüler, empfehlenswert (z.B. Colorwaschmittel und Weichspüler), so sind beide Mittel angewählt.

- Bestätigen Sie oder ändern Sie die Auswahl.

Die Automatische Dosierung ist eingeschaltet.

3. Programmeinstellungen wählen

ProgrammManager

Der ProgrammManager bietet die Möglichkeit, die Waschprogramme an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

- Berühren Sie die Sensortaste Progr.-Manager.
- Wählen Sie die gewünschte Option.

Der ProgrammManager ist eingeschaltet.

Weitere Informationen im Kapitel "ProgrammManager".

Optionen

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Optionen ergänzen.

- Berühren Sie die Sensortaste Optionen.
- Wählen Sie eine oder mehrere Optionen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die Option ist gewählt.

Weitere Informationen im Kapitel "Optionen".

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können verschiedene Fleckenarten ausgewählt werden. Das Waschprogramm wird entsprechend angepasst.

- Berühren Sie die Sensortaste Flecken.
- Wählen Sie aus der Liste die Fleckenarten ihres Wäschepostens.

Es sind maximal drei Fleckenarten pro Waschgang wählbar.

Bei der Auswahl von einigen Flecken werden Ihnen hilfreiche Informationstexte angezeigt.

- Bestätigen Sie die Informationstexte mit OK.
- Bestätigen Sie die Auswahl der Flecken mit der Sensortaste OK.

Es können weitere Informationstexte folgen, die mit OK bestätigt werden müssen.

Die Auswahl ist gespeichert.

Startvorwahl einschalten

Mit der Startvorwahl können Sie das Ende oder den Start eines Waschprogramms festlegen.

- Berühren Sie die Sensortaste Endem.
- Stellen Sie mit den Sensortasten – und + die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die Startvorwahl ist gespeichert. Weitere Informationen im Kapitel "Startvorwahl".

3. Programmeinstellungen wählen

CapDosing

Sie können die CapDosierung zu diesem Waschprogramm nutzen.

- Berühren Sie die Sensortaste CapDosing.

Im Display werden Ihnen die Cap-Sorten, die zum Programm wählbar sind, angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte.

Die CapDosierung ist aktiviert.

Weitere Informationen im Kapitel "5. Waschmittel zugeben", Abschnitt "Cap-Dosierung".

ECO Feedback

Über die Sensortaste ECO Feedback erhalten Sie die Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

- Berühren Sie die Sensortaste ECO Feedback.

Die Verbrauchsprognose wird angezeigt.

Weitere Informationen im Kapitel "Umweltfreundliches Waschen" Abschnitt "ECO Feedback".

Beladung/Dosierung

Sie können nach dem Beladen der Waschmaschine die Beladungsmenge, den eingestellten Verschmutzungsgrad und die Dosierung des Waschmittels abfragen.

- Berühren Sie die Taste Belad./Dosierung.

Die aktuelle Beladungsmenge wird angezeigt.

- Bestätigen Sie mit OK.

Das Display wechselt in das Menü Verschmutzungsgrad.

Gegebenenfalls kann der Verschmutzungsgrad noch einmal verändert werden.

Weitere Informationen im Kapitel "Verschmutzungsgrad".

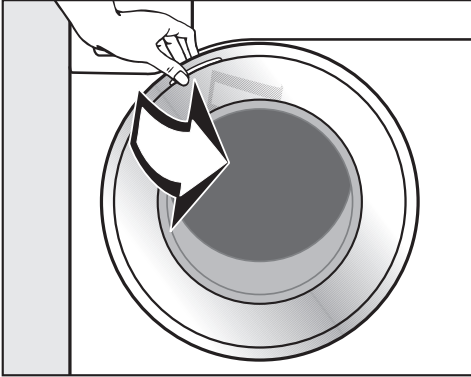
- Bestätigen Sie mit OK.

Das Display wechselt in das Menü Dosierung.

Dosierung wird nicht angezeigt, wenn TwinDos oder CapDosing für den Hauptwaschgang gewählt wurde.

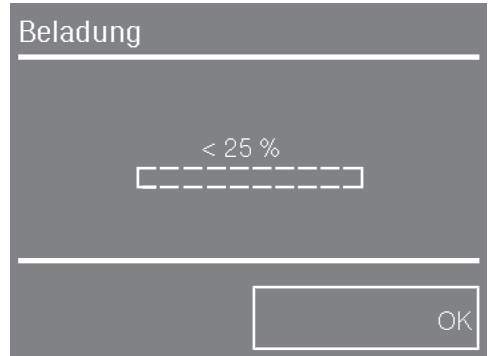
4. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.

Die Anzeige im Display wechselt in die Beladungsanzeige.



Das Display zeigt in 25%-Schritten an, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge sich für das gewählte Programm in der Trommel befinden.

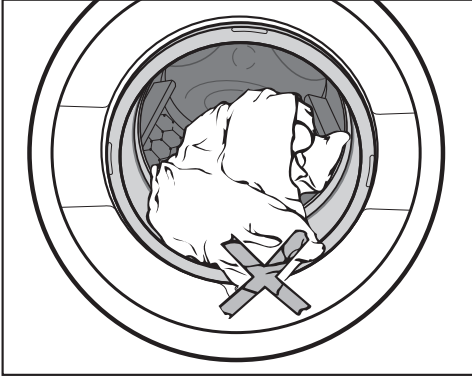
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

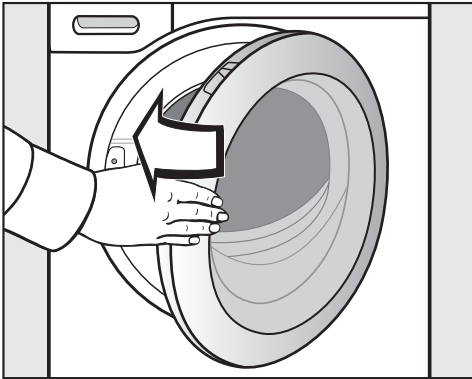
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

4. Waschmaschine beladen

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dicht-ring eingeklemmt werden.



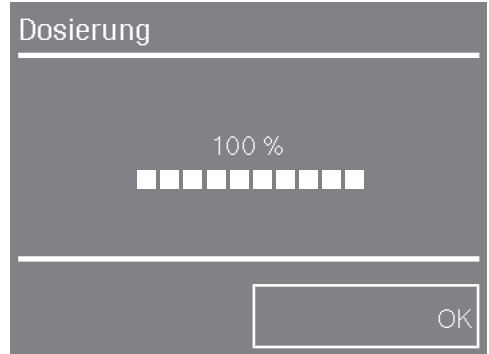
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

- Stellen Sie mit den Sensortasten **geringer** oder **stärker** den Verschmutzungsgrad ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Weitere Informationen im Kapitel "Verschmutzungsgrad".

Das Display wechselt zur Dosieranzeige.



- Bestätigen Sie mit **OK**.

Dosierung wird nicht angezeigt, wenn **TwinDos** oder **CapDosing** für den **Hauptwaschgang** bereits angewählt ist.

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

TwinDos

Wenn Sie bei der Programmeinstellung TwinDos gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm automatisch dosiert.

Welches Waschmittel dosiert wird, hängt davon ab, mit welchen Mitteln Sie die TwinDos Einheit befüllt haben.

Cap-Dosierung

Wenn Sie bei den Programmeinstellungen CapDosing gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

-  = Textilpflegemittel (z.B. Weichspüler, Imprägniermittel)
-  = Additiv (z.B. Waschmittelverstärker)
-  = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Je nachdem, welche Einstellung gewählt wurde, wird das Waschmittel, das Additiv oder das Textilpflegemittel über die Caps dosiert.

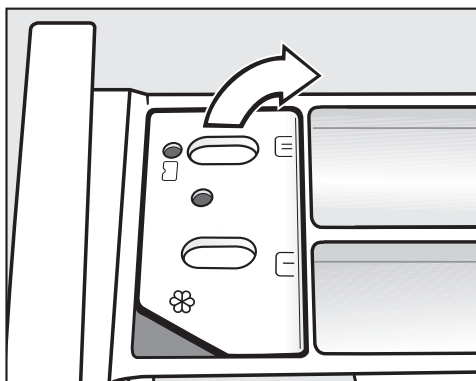
Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop (www.miele-shop.com), den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

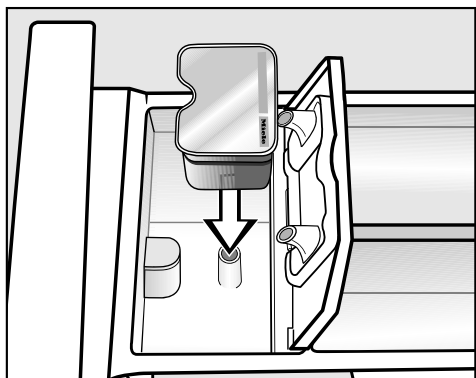
 Caps außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

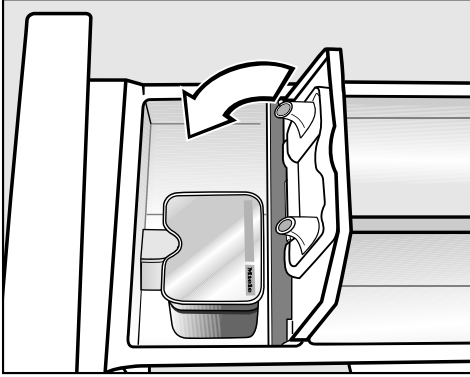


- Öffnen Sie den Deckel des Faches .



- Drücken Sie die Cap fest an.

5. Waschmittel zugeben



Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigelegt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ⌘ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

Bei Verwendung einer Cap darf zusätzlich kein Weichspüler in die Kammer ⌘ gefüllt werden.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.

Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

5. Waschmittel zugeben

Waschmittel-Einspülkasten

Richten Sie sich bei der Waschmitteldosierung nach dem Wert in der Dosieranzeige.

Die angegebenen Prozen-te beziehen sich auf die angegebene Waschmittelmenge auf der Waschmittelpackung.

- 40% = etwas weniger als die Hälfte
- 50% = die Hälfte
- 60% = etwas mehr als die Hälfte
- 75% = drei Viertel
- 100% = die empfohlene Waschmittelmenge

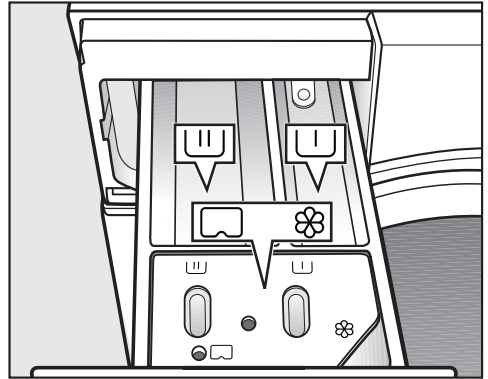
Beachten Sie die Wasserhärte.

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt:

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechteres Reinigungs-, Spül- und Schleuderesultat erreicht wird.
- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorwäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer  und $\frac{2}{3}$ in die Kammer )



Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen



Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

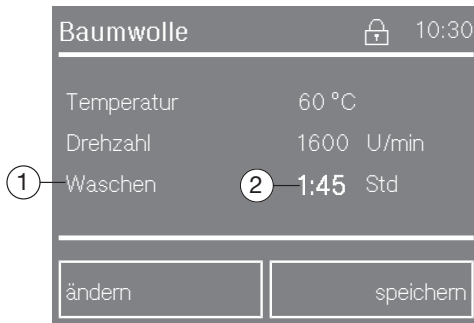
6. Programm starten - Programmende

Programm starten

- Berühren Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Display) und das Waschprogramm wird gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.



Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt ① und die verbleibende Dauer des Programms ②. Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, wird diese im Display angezeigt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display wechselt die Anzeige des Programmabschnitts zwischen: Knitterschutz und Ende.

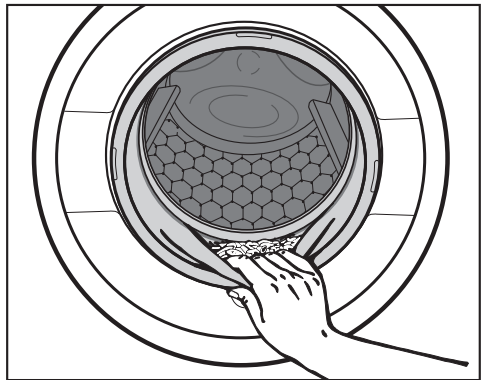
Zusätzlich erscheint die Information: Zum Entnehmen der Wäsche Stop-Taste drücken.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*. Die Tür wird entriegelt.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

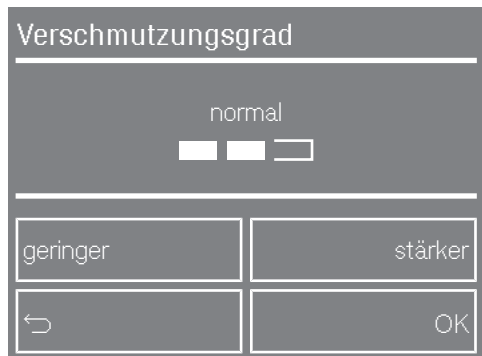
Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schließen Sie die Tür, sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Verschmutzungsgrad

Wenn Sie die automatische Dosierung anwählen oder die Waschmaschine beladen, wird anschließend im Display der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.



Sie können mit den Sensortasten *geringer* oder *stärker* den Verschmutzungsgrad einstellen. Mit der Taste OK wird die Auswahl übernommen.

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Je nach gewähltem Verschmutzungsgrad ändern sich folgende Parameter:

- die Waschmitteldosiermenge
- die Spülwassermenge
- die Programmlaufzeiten (bei leichter Verschmutzung erfolgt eine Zeitverkürzung)

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für normal verschmutzte Wäsche ausgelegt.

Tipp: Sie können über die Einstellungen den voreingestellten Verschmutzungsgrad ändern oder können die Abfrage nach dem Verschmutzungsgrad ausschalten (Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Verschmutzungsgrad").

Waschen

Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.

	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Seide	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen

Die Punkte geben die Temperatur an

	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche

	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung

	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen

	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle 	1200*
Jeans	900
Oberhemden	900
Finish Dampf	–
Express 20	1200
QuickPowerWash	1600
Automatic plus	1400
Auffrischen	–
Dunkle Wäsche	1200
Federbetten	1200
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Nur Spülen	1600*
Stärken	1400*
Seide 	600*
Sportwäsche	1200
Daunen	1200
Gardinen	600
Neue Textilien	1200
Kopfkissen	1200
Pumpen/Schleudern	1600
Baumwolle 	1600
Maschine reinigen	900

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die optimale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt. Bei Waschprogrammen, die mit einem * in der Tabelle gekennzeichnet sind, entspricht die optimale Drehzahl nicht der maximalen Drehzahl.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Tabelle angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie die Option *Spülstop*. Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Endschleudern starten:

- Berühren Sie die Taste *ändern*.
- Wählen Sie *Drehzahl* und stellen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl ein.
- Starten Sie das Endschleudern mit der Taste *Start/Stop*.

Das Programm beenden:

- Berühren Sie die Taste *ändern*.
- Wählen Sie *Drehzahl* und stellen Sie die Drehzahl 0 U/min (ohne Schleudern) ein.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Berühren Sie die Taste *Drehzahl*.
- Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Programmübersicht

Baumwolle		90°C bis kalt	maximal 9,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Tipp	Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60°C oder höher wählen.		
Pflegeleicht		60°C bis kalt	maximal 4,0 kg
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.		
Feinwäsche		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.		
Wolle 		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Jeans		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Tipp	– Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. – Jeansstoffe "bluten" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. – Vor dem Waschen Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.		
Oberhemden		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe		
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i>  benutzen.		

Programmübersicht

Finish Dampf		maximal 2,0 kg	
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Oberbekleidung aus Baumwolle oder Leinen, bei der die Knitterbildung reduziert werden soll Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet ☺ ☺ und bügelfest  sein.		
Tipp	– 5-6 Oberhemden entsprechen einer Beladung von ca. 2,0 kg. – Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. – Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend im Wäschetrockner im Programm Schonglätten trocknen oder auf einen Bügel hängen. – Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.		
Express 20		40°C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen		
Tipp	Die Option <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert.		
QuickPowerWash		60°C – 40°C	maximal 5,0 kg
Artikel	Für normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm <i>Baumwolle</i> gewaschen werden		
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.		
Automatic plus		40°C bis kalt	maximal 6,0 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>		
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z.B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.		

Programmübersicht

Auffrischen		maximal 1,0 kg	
Artikel	Trockene, nicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe, die leicht verknittert ist. Die Oberbekleidung muss Trockner geeignet ☺☺ und bügelfest ☹☹ sein.		
Tipp	– Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. – Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend im Wäschetrockner im Programm Schonglätten trocknen oder auf einen Bügel hängen. – Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.		
Dunkle Wäsche		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe		
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.		
Federbetten		60°C bis kalt	maximal 2,5 kg 1 Federbett 2,20m x 2,00m
Artikel	Oberbetten und Kopfkissen mit Feder- oder Daunenfüllungen		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.		
Outdoor		40°C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.		

Programmübersicht

Imprägnieren		40°C	maximal 2,5 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen		
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		
Nur Spülen			maximal 9,0 kg
Artikel	Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Stärken			maximal 9,0 kg
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen		
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.		
Seide 		30°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.		
Sportwäsche		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece		
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.		

Programmübersicht

Daunen		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten.		
Gardinen		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind		
Tipp	– Für die Entfernung von Staub ist automatisch die Option <i>Vorwäsche</i> angewählt. – Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. – Gardinenröllchen entfernen.		
Neue Textilien		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle, synthetischen Fasern und neue Frottiertextilien		
Tipp	Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.		
Kopfkissen		60°C bis kalt	2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen 80 x 80 cm
Artikel	Waschbare Kissen mit Synthetik-Füllung		
Tipp	– Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten!		
Pumpen/Schleudern			–
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.		

Baumwolle 		 / 	maximal 9,0 kg
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche		
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei  ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60°C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60°C.		
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010			
Maschine reinigen		75°C	ohne Beladung
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.			
Tipp	– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden. – Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel. – Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		(A)		2-5 ¹⁾²⁾³⁾	✓
Pflegeleicht		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Feinwäsche		(C)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Wolle 		(E)		2	✓
Jeans		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Oberhemden		(C)		3-4 ³⁾	✓
Express 20		(A)		1	✓
QuickPowerWash		(A)		1	✓
Automatic plus		(A) (B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Dunkle Wäsche		(B)		3-5 ²⁾³⁾	✓
Federbetten		(C)		3-4 ³⁾	✓
Outdoor		(C)		3-4 ³⁾	✓
Imprägnieren	–	(B)		1	✓
Nur Spülen	–	–		2	✓
Stärken		(B)	–	–	✓
Seide 		(E)		2	✓
Sportwäsche		(C)		2-3 ³⁾	✓
Daunen ⁴⁾		(C)		3-4 ³⁾	✓
Gardinen		(C)		3-4 ³⁾	✓
Neue Textilien		(B)		2-3 ³⁾	✓
Kopfkissen ⁴⁾		(C)		3-4 ³⁾	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	✓
Baumwolle 		(A)		2-5 ²⁾³⁾	✓
Maschine reinigen		(A)		3	✓

-  = niedriger Wasserstand
 = mittlerer Wasserstand
 = hoher Wasserstand
Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
Ⓑ = Normal-Rhythmus
Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
✓ = wird durchgeführt
– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: In den Programmen *Wolle* und *Seide* findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

1) Bei einer Temperaturwahl von 60°C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60°C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von *ohne* (Schleudern)

3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl der Option zusätzlicher Spülgang.

4) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.

Programmablauf

Baumwolle und Pflegeleicht

Das von Miele entwickelte Waschverfahren PowerWash 2.0 wird im Waschprogramm *Baumwolle* bei kleinen und mittleren Beladungsmengen und im Waschprogramm *Pflegeleicht* eingesetzt.

Funktionsweise

Bei üblichen Waschverfahren wird mit mehr Wasser gewaschen als die Wäsche aufsaugen kann. Diese Gesamtmenge an Wasser muss aufgeheizt werden.

Beim PowerWash 2.0 Waschverfahren wird mit nur wenig mehr Wasser gewaschen, als die Wäsche aufsaugen kann. Das nicht in der Wäsche gebundene Wasser heizt die Trommel und die Wäsche auf und wird immer wieder in die Wäsche gesprüht. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

Aktivierung

Zu Beginn des Waschprogramms ermittelt die Waschmaschine die Beladungsmenge. Das PowerWash 2.0 Verfahren wird automatisch aktiviert, wenn folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- eine kleine bis mittlere Beladungsmenge im Programm *Baumwolle* und im Programm *Pflegeleicht*.
- die gewählte Temperatur darf 60°C nicht überschreiten.
- die gewählte Endschleuderdrehzahl darf nicht unter 600 U/min liegen.
- CapDosierung ist für die Hauptwäsche (☉, ☼) nicht angewählt.

Das PowerWash 2.0 Verfahren wird bei Anwahl einiger Optionen nicht aktiviert (z.B. Vorwäsche, Wasser plus)

Besonderheiten

– Die Durchfeuchtungsphase

Zu Beginn des Waschprogramms schleudert die Waschmaschine einige Male. Beim Schleudern wird das ausgeschleuderte Wasser wieder in die Wäsche gesprüht, um eine optimale Durchfeuchtung der Wäsche zu erreichen.

Am Ende der Durchfeuchtungsphase wird der optimale Wasserstand eingestellt. Die Waschmaschine pumpt gegebenenfalls Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.

– Geräusche in der Heizphase

Beim Erwärmen der Wäsche und der Trommel kann es zu ungewöhnlichen Geräuschen (Blubbern) kommen.

– Waschmitteleinsatz

Achten Sie auf die richtige Waschmitteldosierung (kleinere Beladungsmenge).

Für einen optimalen Waschmitteleinsatz nutzen Sie die TwinDos Funktion.

Abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.
- Wählen Sie Programm abbrechen

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Das Programm ist abgebrochen. Die Türverriegelung wird freigegeben.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① zur Fortsetzung wieder ein.

Ändern

Programm

Eine Änderung ist nach erfolgtem Programmstart nicht möglich.

Temperatur

Eine Änderung ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich, außer im Programm *Baumwolle*.

- Berühren Sie die Taste *ändern*.
- Berühren Sie die Sensortaste Temperatur.
- Stellen Sie mit – und + die gewünschte Temperatur ein und bestätigen Sie mit OK.

Schleuderdrehzahl

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

- Berühren Sie die Taste *ändern*.
- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Stellen Sie mit – und + die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit OK.

Optionen

Bis fünf Minuten nach dem Programmstart ist eine Anwahl oder Abwahl einiger Optionen möglich.

Die Kindersicherung verhindert das Ändern oder Abbrechen eines Programms.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

In den ersten Minuten nach Programmstart können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

Auswahl	
Programm abbrechen	Wäsche nachlegen
Kindersicherung aktivieren	

- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Die Waschmaschine kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Tür öffnen wollen, müssen Sie einen Programmabbruch durchführen.

Bei einer Temperatur von über 55°C in der Trommel bleibt die Türverriegelung aktiv. Erst nach Absinken der Temperatur auf unter 55°C wird die Türverriegelung deaktiviert.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Ablaufs des Waschprogramms die Temperatur, Drehzahl oder Optionen geändert werden können.

Kindersicherung aktivieren

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

- Wählen Sie Kindersicherung aktivieren.

Im Display erscheint Bedienung gesperrt.

Die Kindersicherung ist aktiviert.

Kindersicherung deaktivieren

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

im Display erscheint Kindersicherung deaktivieren?

- Bestätigen Sie, dass Sie die Kindersicherung deaktivieren wollen, mit der Taste deaktivieren.

Im Display erscheint Bedienung frei.

Die Kindersicherung ist deaktiviert.

ProgrammManager

Der ProgrammManager bietet die Möglichkeit, die Waschprogramme an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

ECO

Der Energieverbrauch wird bei gleichbleibender Reinigungswirkung gesenkt. Dieses wird erreicht durch Verlängerung der Waschzeit und gleichzeitige Absenkung der angewählten Waschtemperatur.

Extra schonend

Die Waschmechanik wird reduziert, um die Knitterbildung zu verringern.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Option "Spülstop" wird aktiviert und die Programmdauer verlängert sich.

AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss Trockner geeignet   und bügelfest   sein.

Nicht alle Möglichkeiten des ProgrammManagers sind zu jedem Programm wählbar. Eine Übersicht bietet die Tabelle "Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager" auf der folgenden Seite.

Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist der ProgrammManager nicht wählbar.

	Intensiv	ECO	Extra schonend	Extra leise	Allergo Wash
Baumwolle	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X
Wolle 	–	–	–	X	–
Jeans	X	X	X	X	X
Oberhemden	X	X	X	X	X
Express 20	–	–	–	X	–
Automatic plus	X	X	X	X	X
Dunkle Wäsche	X	X	X	X	X
Federbetten	X	X	X	–	X
Outdoor	X	X	X	X	X
Imprägnieren	–	–	–	X	–
Nur Spülen	–	–	–	X	–
Stärken	–	–	–	X	–
Seide 	–	–	–	X	–
Sportwäsche	X	X	X	X	X
Daunen	X	X	X	X	X
Gardinen	X	X	X	X	X
Neue Textilien	–	–	X	X	–
Kopfkissen	X	X	X	X	X
Baumwolle 	–	–	X	X	X

Optionen

Dampfglätten

Am Ende des Waschprozesses wird Dampf in die Trommel gesprüht. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Die Wäsche muss für das Dampfglätten eine bestimmte Restfeuchte besitzen. Deshalb wird die Endschleuderdrehzahl entsprechend angepasst.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet   und bügelfest   sein.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 5 Stunden in 30-Minutenschritten wählen, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmen-gen, wie z.B. Staub, Sand.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Sie können die Höhe der Wasserstands-anhebung beeinflussen, wie im Kapitel "Einstellungen", Abschnitt "Ni-veau Wasser plus" beschrieben.

zusätzlicher Spülgang

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen. Eine Übersicht bietet die Tabelle "Übersicht Waschprogramme - Optionen" auf der folgenden Seite.

Übersicht Waschprogramme - Optionen

Bei Programmen, die hier nicht aufgeführt sind, ist keine Option wählbar.

	Dampfglätten	Einweichen	Kurz	Spülstop	Vorwäsche	Wasser plus	zusätzlicher Spülgang
Baumwolle	X	X	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X	X	X
Wolle 	-	-	-	X	-	-	-
Jeans	X	X	X	X	X	X	X
Oberhemden	X ¹⁾	X	X	X	X	X	X
Express 20	X	-	X ¹⁾	X	-	-	-
QuickPowerWash	X	-	-	X	-	-	-
Automatic plus	X	X	-	X	X	-	-
Dunkle Wäsche	X	X	X	X	X	X	X
Federbetten	-	-	-	X	X	X	X
Outdoor	-	X	X	X	X	X	X
Imprägnieren	-	-	-	X	-	-	-
Nur Spülen	X	-	-	X	-	-	-
Stärken	-	-	-	X	-	-	-
Seide 	-	-	-	X	-	-	-
Sportwäsche	-	X	X	X	X	X	X
Daunen	-	-	-	X	X	X	X
Gardinen	X	-	-	X	X ¹⁾	X	X
Neue Textilien	-	-	-	X	-	X	X
Kopfkissen	-	-	-	X	X	X	X
Baumwolle 	X	X	X	X	X	X	X

X = wählbar / - = nicht wählbar / ¹⁾ = kann abgewählt werden

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Wählen

Um einen korrekten Ablauf der Startvorwahl zu gewährleisten, muss die Tageszeit eingestellt sein.

- Berühren Sie nach der Programmwahl die Taste **Ende um**.

Tipp: Über die Einstellungen kann anstatt der Endzeit die Startzeit gewählt werden. Dann würde an dieser Stelle **Start um** im Display aufleuchten.

Ende um

11 : 52

– +

↶ OK

- Stellen Sie mit den Sensortasten + und - die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die Minuten sind jetzt weiß hinterlegt und können eingestellt werden.

Die Minutenangabe springt auf 00 und kann dann im 15-Minuten-Takt verstellt werden.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Starten

- Berühren Sie die Taste **Start/Stop**, um die Startvorwahl zu starten.

Die Tür wird verriegelt und im Display erscheint:

Baumwolle  10:30

Temperatur 40 °C

Drehzahl 1600 U/min

Start um 11:45

ändern speichern

Ändern

- Berühren Sie die Taste **ändern**.
- Wählen Sie **Ende um**.
- Wählen Sie **Zeit ändern**.
- Stellen Sie jetzt die gewünschte Zeit ein und bestätigen Sie mit OK.

Sofort starten

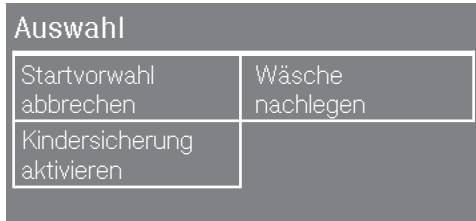
- Berühren Sie die Taste **ändern**.
- Wählen Sie **Ende um**.
- Wählen Sie **sofort starten**.

Das Waschprogramm ist gestartet.

Abbrechen

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Menü *Auswahl* erscheint:



- Wählen Sie *Startvorwahl abbrechen*.

Das Basismenü des Waschprogramms wird eingeblendet und die Taste *Start/Stop* blinkt.

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste *Wäsche nachlegen*.

Die Tür wird entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie einzelne Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl wird fortgesetzt.

Favoriten-Programme

Ein individuell zusammengestelltes Waschprogramm kann unter einem eigenen Namen gespeichert werden.

Die gespeicherten Favoriten-Programme werden alphabetisch sortiert.

Favorit erstellen

Es gibt zwei Möglichkeiten, Favoriten-Programme zu erstellen.

Möglichkeit 1

- Das Display zeigt das Hauptmenü an. Berühren Sie die Sensortaste **Favoriten-Programme**.

Das Display wechselt in das Menü **Favoriten-Programme**.

- Berühren Sie die Taste **neu erstellen**.

Die Taste **neu erstellen** wird nicht angezeigt, wenn die maximale Anzahl von 10 Favoriten-Programmen erreicht ist.

Das Display wechselt in das Menü **Programm wählen**.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Das Display leitet Sie automatisch durch alle weiteren Programmeinstellungen.

Anschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

Tipp: Ist ein Parameter nicht richtig, kann dieser geändert werden. Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die gewünschte Programmeinstellung erscheint und ändern Sie diese.

Sind alle Parameter richtig:

- Wählen Sie **OK**.

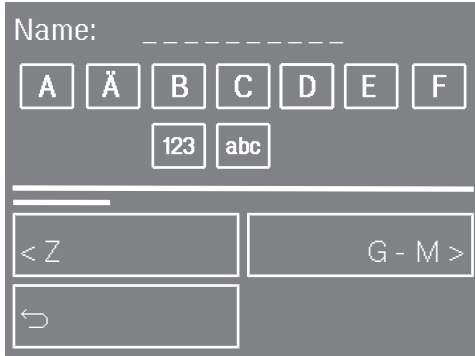
Möglichkeit 2

Sie können ein gewähltes und gestartetes Waschprogramm als Favoriten-Programm ablegen.

- Berühren Sie nach erfolgtem Programmstart die Taste **speichern**.
- Geben Sie einen Namen ein.

Namen eingeben/Favoriten speichern

Sie können einen Namen mit max. 10 Zeichen eingeben.



- Berühren Sie die Sensortaste des ersten Buchstabens für das Wort, das Sie eingeben möchten.
- Geben Sie genau so die nächsten Ziffern ein.

Durch Anwahl eines dieser Symbole können Sie groß oder klein schreiben, löschen oder ändern:

-  = Leerzeichen eingeben
- 123 = Zahlen eingeben
- abc/ABC = Buchstaben in Kleinschreibung/Großschreibung
-  = alle Zeichen löschen
-  = das letzte Zeichen löschen
- Bestätigen Sie abschließend speichern.

Das Programm wird unter den Favoriten gespeichert.

Favoriten ändern

Sie können ein gespeichertes Favoriten-Programm ändern und unter dem gleichen Namen oder einem geänderten Namen wieder speichern.

- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste Favoriten-Programme.
- Wählen Sie die Sensortaste ändern.
- Wählen Sie das Favoriten-Programm aus, welches Sie ändern wollen.
- Wählen Sie das gleiche Programm, um einige Programmeinstellungen zu ändern oder wählen Sie ein neues Programm.

Das Display leitet Sie durch alle weiteren Programmeinstellungen.

Favoriten löschen

Sind zehn Favoriten-Programme gespeichert, müssen Sie ein Favoriten-Programm löschen, bevor Sie ein neues Favoriten-Programm speichern können.

- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste Favoriten-Programme.
- Wählen Sie die Sensortaste löschen.
- Wählen Sie das Favoriten-Programm aus, welches Sie löschen wollen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste löschen und abschließend mit OK.

Das Favoriten-Programm ist gelöscht.

Waschassistent

Der Waschassistent führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Waschprogramm für ihre Wäsche.

- Berühren Sie im Hauptmenü die Sensortaste **Waschassistent**.

Das Display zeigt eine Liste von Textilfasern an.

Textilfaser

Baumwolle	Synthetik
Baumwolle + Synthetik	Wolle

< >

↶

- Berühren Sie die Sensortaste der Textilfaser, die Ihrem Wäscheposten entspricht.

Baumwolle

Wäschefarbe hell	Wäschefarbe bunt
Wäschefarbe dunkel	

- Wählen Sie die Farbe des Wäschepostens.

Baumwolle

leicht verschmutzt	normal verschmutzt
stark verschmutzt	

- Wählen Sie den Verschmutzungsgrad des Wäschepostens.

Baumwolle

Wäsche nicht geschleudert	Wäsche gering geschleudert
Wäsche normal geschleud.	

- Wählen Sie, wie der Wäscheposten geschleudert werden soll.

Anschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste **OK**.

Das auf Ihre Wäsche abgestimmte Programm ist startbereit.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen, z.B. **TwinDos**, dazu wählen, bevor Sie das Programm starten.

Zum Waschen von einigen leicht verschmutzten Kleidungs- und Wäschestücken mit unterschiedlichen Pflegeanleitungen, deren Menge für ein normales Waschprogramm zu gering ist.

Anhand der Artikelauswahl wird ein auf ihren Wäscheposten abgestimmtes Waschprogramm zusammengestellt.

Artikelauswahl

- Berühren Sie im Hauptmenü die Sensortaste Einzelteilemix.

Das Display zeigt eine Liste von Artikeln an.

- Berühren Sie die Sensortaste des Artikels, der Ihrem Wäschestück entspricht.

Der gewählte Artikel wird mit ✓ gekennzeichnet. Sie können mehrere Artikel auswählen.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Im Display wird gegebenenfalls eine Information zum Waschprogramm angezeigt, z.B. zur Waschmittelverwendung.

- Bestätigen Sie den Hinweis mit OK.

Die Waschmaschine hat das optimale Programm für diese Wäschestücke zusammengestellt.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen, z.B. TwinDos, dazu wählen bevor Sie das Programm starten.

Die Artikelauswahl wird nach Programmende gelöscht und muss beim nächsten Waschen neu gewählt werden.

Artikelauswahl ändern / löschen / anzeigen

Die Sensortaste Artikel zeigt an, wie viele Artikel gewählt wurden.

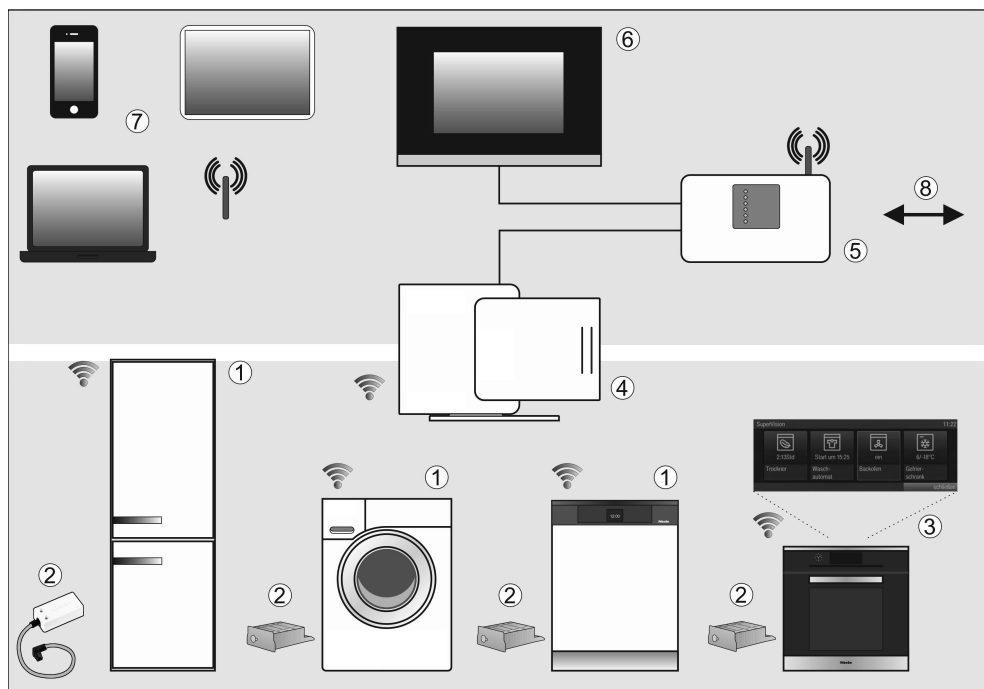
Durch Berühren der Sensortaste Artikel können Sie sich die Artikel noch einmal anzeigen lassen, löschen oder ändern.

Ändern

- Bestätigen Sie einen bereits gewählten Artikel, um diesen wieder abzuwählen.

Der Haken ✓ erlischt.

- Wählen Sie weitere Artikel.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Sie können weitere Programmeinstellungen z.B. Temperatur, Drehzahl oder Startvorwahl ändern.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsstick XKS3000Z bzw. Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation-Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist vernetzungsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul bzw. einen nachkaufbaren Kommunikationsstick ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die vernetzungsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger vernetzungsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer vernetzungsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die vernetzungsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.
- In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die vernetzungsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart (abhängig vom Hausgerät)

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Nachkaufbares Zubehör (abhängig vom Hausgerät)

- Kommunikationsmodul XKM3000Z bzw. Kommunikationsstick XKS3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraPhase 1 / 2	Miele Cap 	Miele Cap 	Miele Cap 
Baumwolle	✓	–	(F)	(H)
Pflegeleicht	✓	–	(F)	(H)
Feinwäsche	✓	–	(F)	–
Wolle 	–	(D)	–	–
Jeans	✓	–	(F)	–
Oberhemden	✓	–	(F)	(H)
Express 20	✓	–	(F)	–
QuickPowerWash	✓	–	–	–
Automatic plus	✓	–	(F)	(H)
Dunkle Wäsche	✓	–	(F)	–
Federbetten	–	(B)	–	–
Outdoor	–	(C)	–	–
Imprägnieren	–	–	(G)	–
Seide 	–	(E)	–	–
Sportwäsche	–	(A)	–	–
Daunen	–	(B)	–	–
Gardinen	✓	–	–	(H)
Neue Textilien	✓	–	(F)	–
Kopfkissen	✓	–	–	–
Baumwolle 	✓	–	(F)	(H)
Einzelteilemix	✓	–	(F)	–

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

(A) Sport

(B) Daunen

(C) Outdoor

(D) WoolCare

(E) SilkCare

(F) Weichspüler

(G) Imprägnieren

(H) Booster

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel "Programm-übersicht" angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle 	–	–	✓	✓
Jeans	–	✓ ¹⁾	–	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–
Express 20	–	✓ ¹⁾	–	–
QuickPowerWash	✓	✓	–	–
Automatic plus	–	✓	–	–
Dunkle Wäsche	–	✓ ¹⁾	–	✓
Federbetten	–	–	✓	✓
Outdoor	–	–	✓	✓
Seide 	–	–	✓	✓
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Daunen	–	–	✓ ¹⁾	✓
Gardinen	✓ ²⁾	–	–	✓
Neue Textilien	–	✓	–	–
Kopfkissen	–	–	✓ ¹⁾	✓
Baumwolle 	✓	✓	–	–
Einzelteilemix	je nach gewählten Artikeln - Hinweis im Display beachten			

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

2) Pulverwaschmittel

Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms

Sie können den Weichspüler entweder über die automatische Dosierung oder den Waschmittel-Einspülkasten dosieren.

Automatische Dosierung

Ein Behälter der automatischen Dosierung muss mit Weichspüler gefüllt sein.

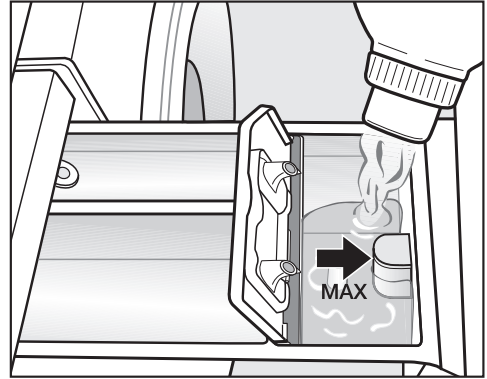
- Wählen Sie das gewünschte Waschprogramm.
- Wählen Sie TwinDos.
- Wählen Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Das Display wechselt in das Menü Mittel wählen.

- Achten Sie darauf, dass *Weichspüler* markiert ist und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.

Der Weichspüler wird dem letzten Spülgang zugeführt.

Manuelle Dosierung



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☒ oder setzen Sie die entsprechende Cap ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☒.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Waschmittel

Separates Weichspülen

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ☼ oder stecken Sie die Cap auf.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste *CapDosing* und wählen Sie ☼ Cap.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Separates Stärken/Formspülen

- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer UJ.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Berühren Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

 **Keine** Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden. Diese führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

 Wählen Sie beim Färben unbedingt die Option *Wasser plus*.

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Dieses sollte spätestens nach der Meldung *Hygiene Info: Programm mit mindestens 75°C starten* im Display erfolgen.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

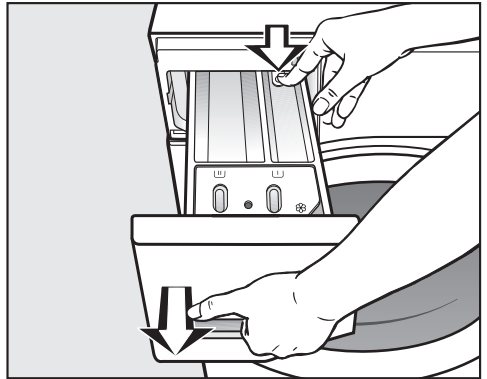
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschttemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

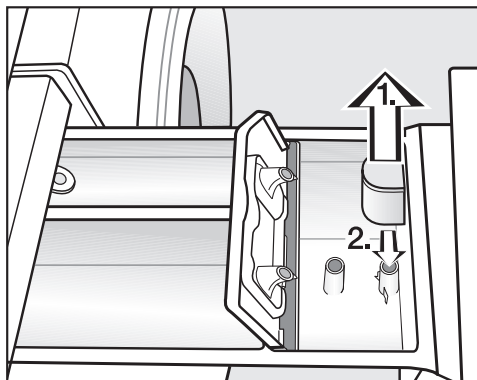
- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschließlicher Nutzung von Twin-Dos.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

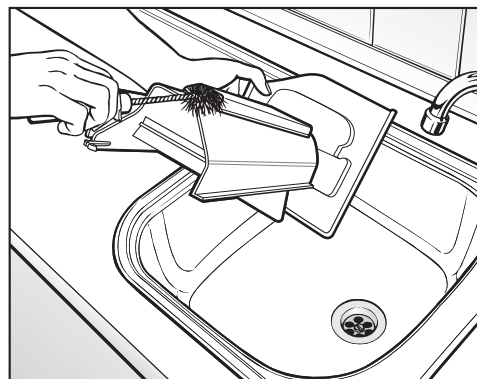
Reinigung und Pflege

Saugheber und Kanal reinigen



■ Saugheber reinigen.

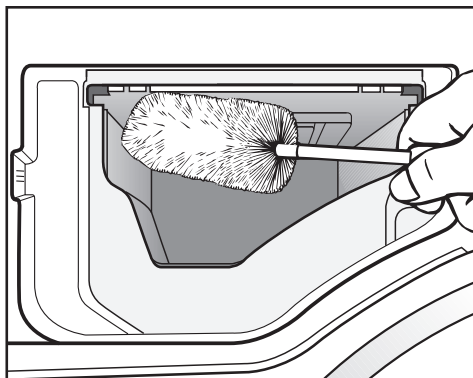
1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

TwinDos reinigen

Die Waschmaschine besitzt ein Reinigungsprogramm für die TwinDos. Hierbei werden die verwendeten Behälter und die Schläuche innerhalb der Waschmaschine gereinigt.

Eine Reinigung der Kartuschen des 2-Phasen-Systems von Miele ist nicht notwendig.

Behälter und Schläuche reinigen

Reinigen Sie die oder den Behälter und die Schläuche vor jedem Produktwechsel des Flüssigwaschmittels oder Weichspülers oder bei einer längeren Benutzungspause (mehr als drei Monate).

Bei einer längeren Benutzungspause kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden.

Die Schläuche können verstopfen und müssen dann durch den Kundendienst gereinigt werden.

- Schalten Sie die Waschmaschine ein.
- Berühren Sie die Sensortaste **>**, um zur zweiten Seite des Hauptmenüs zu blättern.
- Berühren Sie die Sensortaste **Einstellungen** **⌵**.

Das Display wechselt in das Menü **Einstellungen**.

- Wählen Sie die Einstellung **TwinDos**.
- Wählen Sie die **"Option" Pflege**.

Spülen

Behälter 1	Behälter 2
Behälter 1 + 2	

- Berühren Sie die Sensortasten des zu reinigenden Behälters.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Nach dem Reinigen können Sie den oder die Behälter mit dem neuen Flüssigwaschmittel und/oder Weichspüler füllen.

Einschubfach reinigen

Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

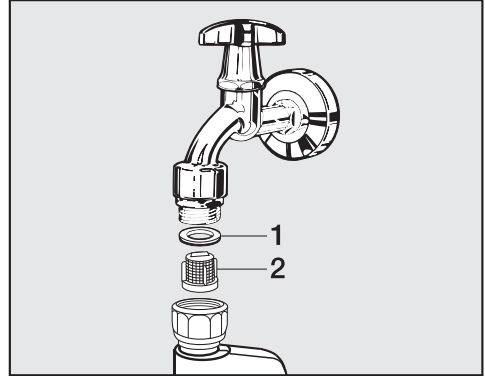
- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches bei dem Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/Stop leuchtet nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste ⓘ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet: i Türverriegelung	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn . . .

Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen

Problem	Ursache und Behebung
 Fehler Wasserablauf	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1,8 m.
 Fehler Wasserzulauf	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
 Technischer Fehler F	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
 Reaktion Waterproof	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierung überprüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Überprüfen Sie die dosierte Waschmittelmenge. ■ Überprüfen Sie bei automatischer Waschmitteldosierung die eingestellte Dosiermenge. ■ Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche. ■ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Grunddosiermenge in 10% Schritten.
i Hygiene Info: Programm mit mindestens 75°C starten.	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60°C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
Sie werden aufgefordert einen oder beide Behälter für Waschmittel aufzufüllen.	Der oder die Behälter von TwinDos sind leer. ■ Füllen Sie den oder die Behälter mit Flüssigwaschmittel oder Weichspüler oder tauschen Sie die Kartusche aus. ■ Überprüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche. Es kann sein, dass die Waschmittelmenge nicht mehr ausreichend war. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Was tun, wenn . . .

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Intensivflutung: Reinigen Sie Filter und Düse oder entfernen Sie Fremd- körper aus dem Pumpen- gehäuse.	Die Pumpen sind verunreinigt. ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel "Was tun, wenn . . .", Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Wasch- programm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Wasch- programm.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Waschmaschine ausrichten	Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. ■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel "Aufstellen und An- schließen", Abschnitt "Ausrichten" beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe nicht überschritten wird.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschi-
ne gemeldet und müssen mit der Sensortaste OK bestätigt werden.

Störungen mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
Es sind dunkle Flecken im Waschmittel sichtbar.	Es haben sich Schimmelpilze im Waschmittel gebildet. ■ Entfernen Sie das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter und reinigen Sie diesen gründlich.
Es wurde kein Waschmittel und/oder Weichspüler dosiert.	Die automatische Dosierung wurde nicht aktiviert. ■ Berühren Sie vor dem nächsten Waschgang die Sensortaste TwinDos. Die automatische Dosierung wird aktiviert.
	Es wurde trotz Aktivierung kein Waschmittel/Weichspüler dosiert. ■ Versuchen Sie es erneut. ■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlurfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie evtl. die Option <i>Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen, Sprache  " wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fah-nensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Geräusche bei der Dampferzeugung	Kein Fehler! Die Geräusche entstehen durch die Dampferzeugung und bei der Einleitung des Dampfes.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser	Die Sensortaste CapDosing wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass die Sensortaste CapDosing aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Bei der Dampferzeugung kommen Dampfschwaden aus dem Einspülkasten.	Kein Fehler! Je nach Beladungsmenge und Umgebungstemperatur können Dampfschwaden aus dem Waschmittel-Einspülkasten hervortreten.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.
Das Display zeigt bei leerer Trommel einen Beladungswert an oder bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% an.	Beim Einschalten der Waschmaschine befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt des Beladungssensors verstellt. ■ Schalten Sie die Waschmaschine bei leerer Trommel aus und wieder ein.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie das 2-Phasen-System von Miele. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 während des Waschprozesses werden Flecken wirksam entfernt. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

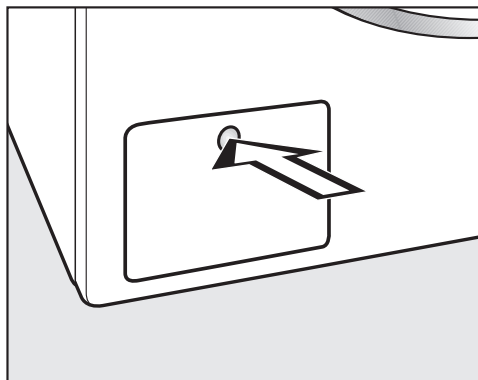
Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Berühren Sie die Taste <i>Start/Stop</i>. ■ Wählen Sie die Sensortaste Programm abbrechen oder <i>Wäsche nachlegen</i>. Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
	Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. ■ Brechen Sie das Programm ab. Die Waschmaschine pumpt das vorhandene Wasser ab.
Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen im Display.	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Nach Ablauf des Programms <i>Finish Dampf</i> oder <i>Auffrischen</i> lässt die Tür sich nicht öffnen.	Das Programm <i>Finish Dampf</i> oder <i>Auffrischen</i> wurde mehrfach direkt hintereinander gestartet. Durch den Dampfeinsatz liegt die Temperatur in der Trommel über 55°C und die Tür ist zum Schutz vor Verbrennungen verriegelt. ■ Warten Sie ein paar Minuten, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist.
Das Display meldet: ⚠ Türschloss blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn . . .

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für die Laugenpumpen.

Die Klappe springt auf.

Verstopfter Ablauf

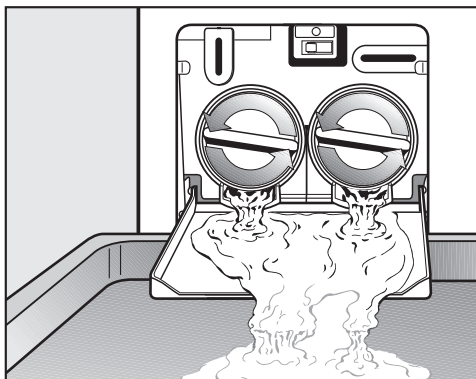
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Vorsicht: Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

Entleerungsvorgang

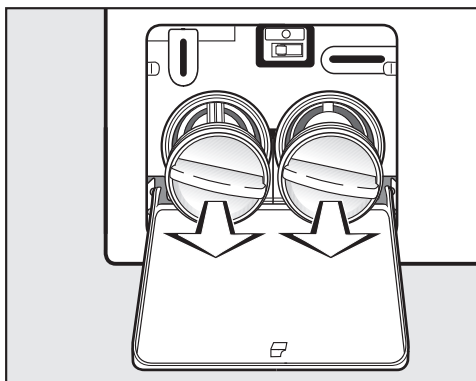
Die Laugenfilter nicht herausdrehen.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z.B. ein Universalbackblech.

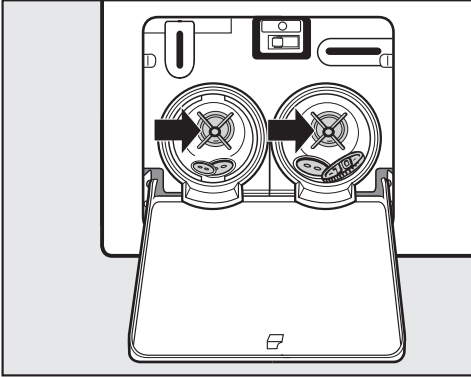


- Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

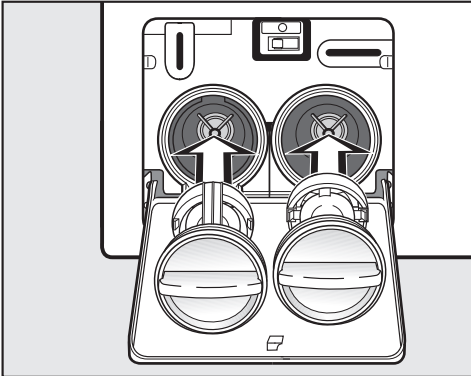
Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.

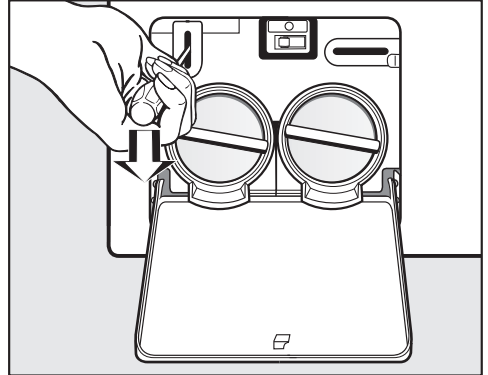


- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

⚠ Werden die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

Tür öffnen

⚠ Vor der Wäscheentnahme stets davon überzeugen, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Kundendienst

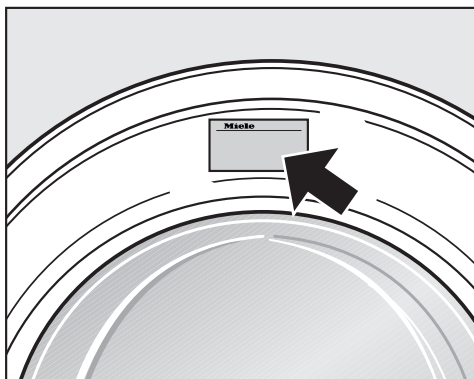
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihrer Waschmaschine. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

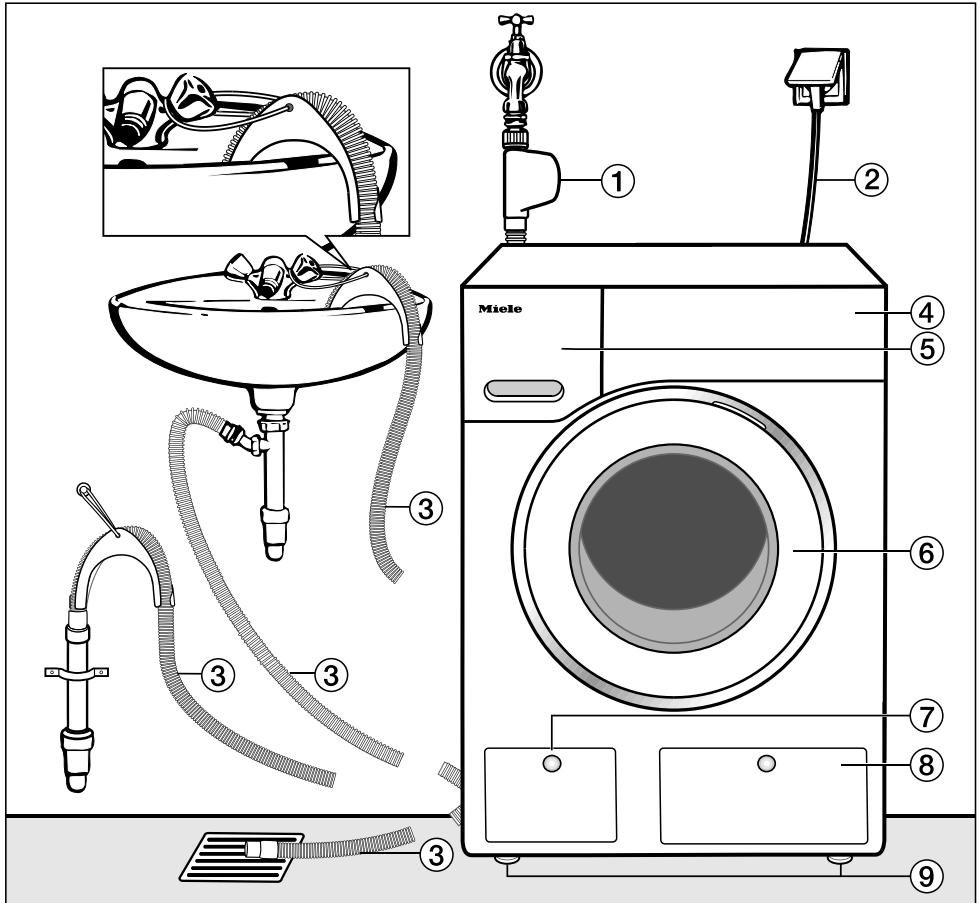
Die Garantiezeit der Waschmaschine beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

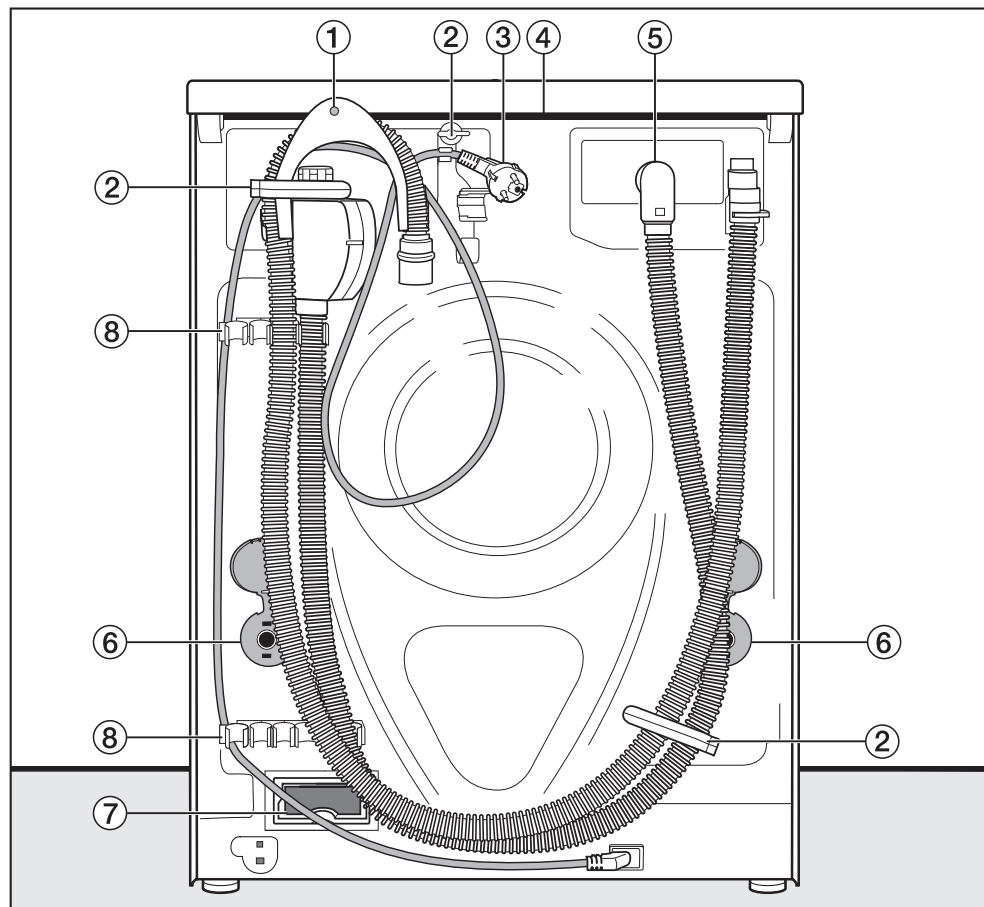
Vorderansicht



- | | |
|---|--|
| ① Zulaufschlauch Waterproof-System | ⑥ Tür |
| ② Elektroanschluss | ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung |
| ③ Abflussschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung | ⑧ Klappe für Behälter TwinDos |
| ④ Bedienblende | ⑨ vier höhenverstellbare Füße |
| ⑤ Waschmittel-Einspülkasten | |

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



- | | |
|---|--|
| ① Abwasserschlauch | ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System |
| ② Transporthalterungen für Zu- und Ab-
laufschläuche | ⑥ Drehsicherungen mit Transportstan-
gen |
| ③ Elektroanschluss | ⑦ Schacht für Miele@home Kommuni-
kationsmodul |
| ④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkei-
ten für den Transport | ⑧ Transporthalterungen für Zu- und Ab-
laufschläuche und Halterung für ent-
nommene Transportsicherung |

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

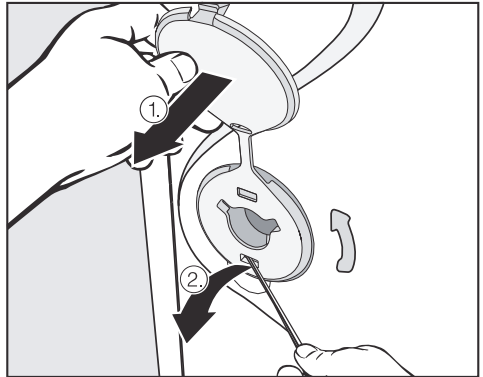
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

Nutzen Sie zum Transportieren der Waschmaschine (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

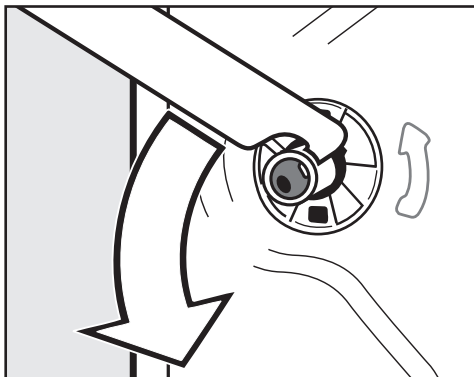
Transportsicherung entfernen



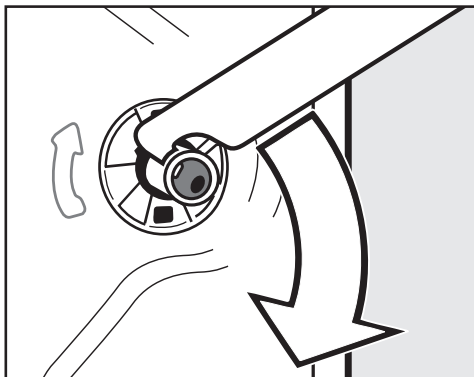
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.

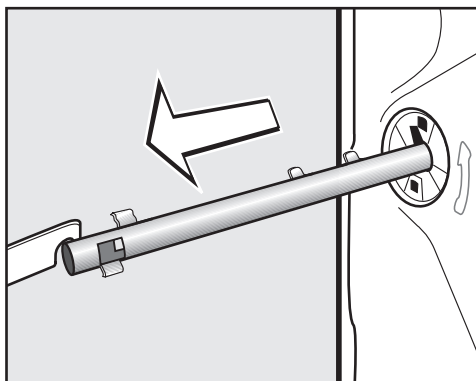
Aufstellen und Anschließen



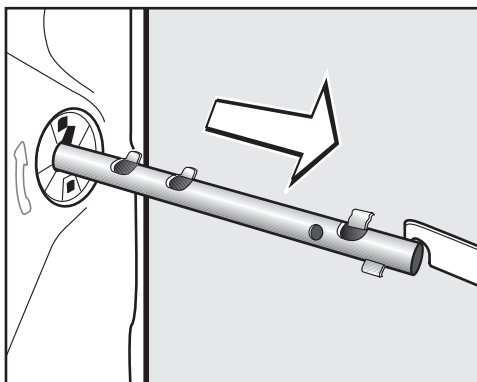
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



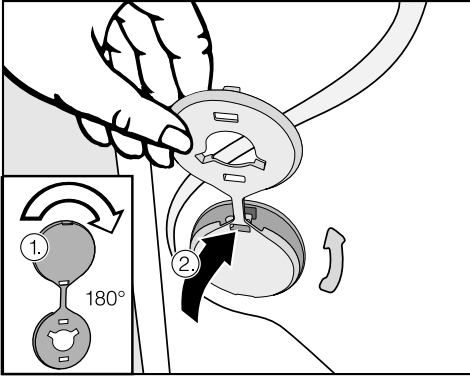
- ziehen Sie die Transportstange heraus.



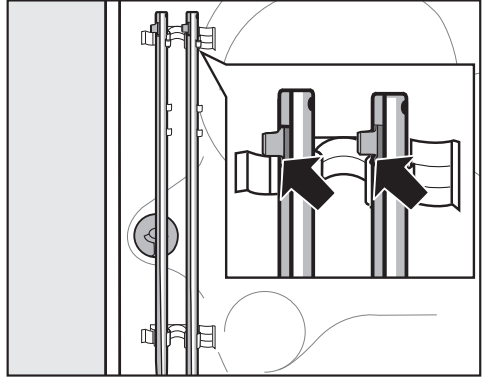
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

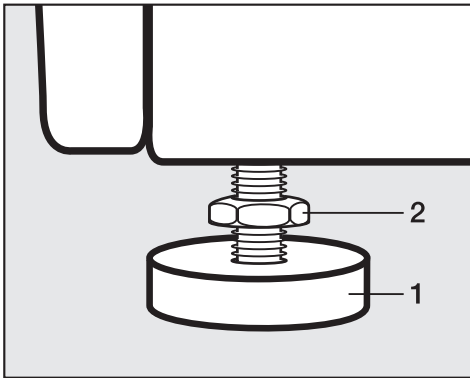
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

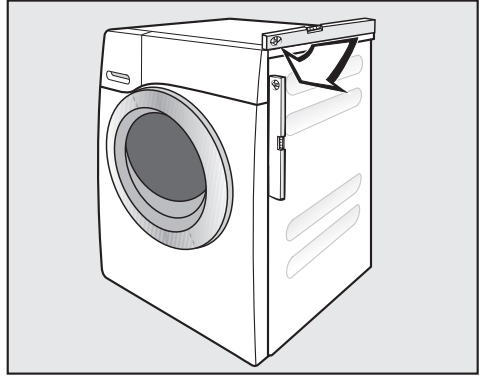
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

 Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

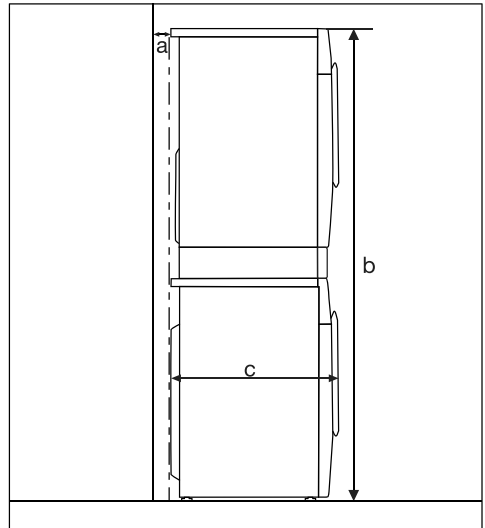
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV mit Schublade: 181 cm

c = 65 cm

Aufstellen und Anschließen

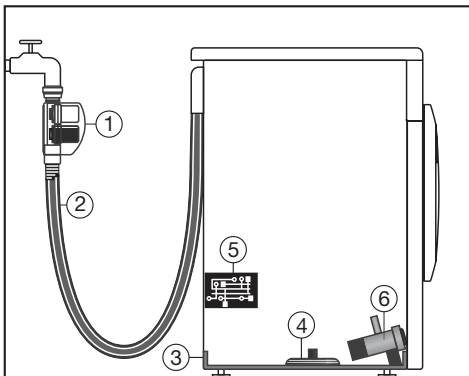
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① Zwei Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperrern. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf.
Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.
- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa .
- Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

- Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.
- Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

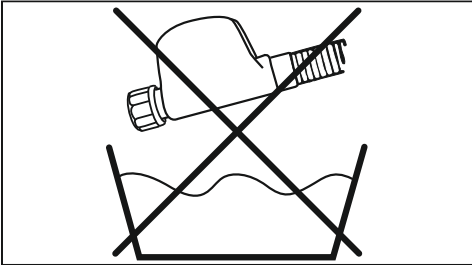
Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

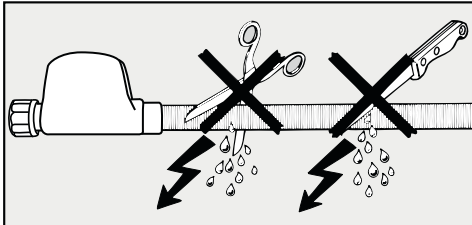
Aufstellen und Anschließen

Wasserzulauf

⚠ Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.

Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1,8 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar. Der Schlauch kann bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Falls notwendig, kann der Schlauch auch bis zu 5 m verlängert werden, dann darf eine Förderhöhe von 1 m nicht überschritten werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

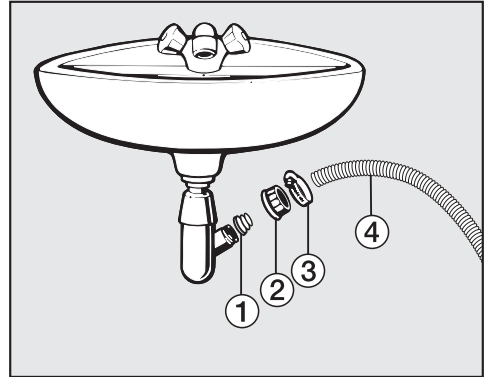
1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig "steckerfertig" für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

 Nach dem Aufstellen der Waschmaschine muss die Steckdose frei zugänglich sein. Aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen verwenden, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z.B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschließen.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest- feuchte
Baumwolle	90°C	9,0 kg	2,40	65	2 Std. 34 Min.	50%
	60°C	9,0 kg	1,45	65	2 Std. 04 Min.	50%
	60°C	4,5 kg	0,90	52	2 Std. 04 Min.	50%
	40°C	9,0 kg	0,99	72	2 Std. 40 Min.	46%
	40°C	4,5 kg	0,60	52	2 Std. 35 Min.	46%
Baumwolle 	 60°C*	9,0 kg	0,80	54	2 Std. 59 Min.	44%
	 60°C*	4,5 kg	0,50	49	2 Std. 59 Min.	44%
	 40°C*	4,5 kg	0,35	42	2 Std. 59 Min.	44%
Pflegeleicht	40°C	4,0 kg	0,40	47	2 Std. 01 Min.	30%
Feinwäsche	30°C	3,0 kg	0,40	40	1 Std. 09 Min.	–
Wolle 	30°C	2,0 kg	0,25	44	38 Min.	–
Oberhemden ²⁾	40°C	2,0 kg	0,40	35	1 Std. 11 Min.	–
Express 20 ¹⁾	40°C	3,5 kg	0,34	30	20 Min.	–
QuickPowerWash	40°C	5,0 kg	0,90	36	59 Min.	–
Automatic plus	40°C	6,0 kg	0,77	55	1 Std. 59 Min.	–

1) Option Kurz aktiviert

2) Option Dampfglätten deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

*Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Optionen von den angegebenen Werten abweichen.

Die beim Waschverfahren *PowerWash 2.0* während der Heizphase am Temperaturfühler im Laugenbehälter gemessene Temperatur ist höher als die tatsächliche Wäschetemperatur.

Die dort gemessene Temperatur spiegelt **nicht** die Temperatur in der Wäsche wieder.

Die im EcoFeedback angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch Bauteil-Toleranzen und den örtlich vorliegenden Gegebenheiten, z.B. Druckschwankungen im Wassernetz, Netzspannung und Netzspannungsschwankungen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	643 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1077 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 96 kg
Fassungsvermögen	9 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,80 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,1 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	5,0 W

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü Einstellungen aufrufen

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist eingeschaltet.
- Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.
- Berühren Sie die Sensortaste $\triangleright$, um zur zweiten Seite des Hauptmenüs zu blättern.
- Berühren Sie die Sensortaste  Einstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Einstellungen.

Einstellungen wählen und ändern

- Berühren Sie die Sensortasten $\triangleleft$ oder $\triangleright$, bis in der Auswahlliste die gewünschte Einstellung erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.
- Ändern Sie den angezeigten Wert und bestätigen Sie mit OK.

oder

- Berühren Sie eine Option, um sie auszuwählen oder ändern Sie den angezeigten Wert.

Eine angewählte Option wird mit einem Haken $\checkmark$ markiert.

Die gewählte Option ist gespeichert. Das Display schaltet in das Menü Einstellungen oder in die letzte Menüebene zurück.

Menü Einstellungen verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Einstellungen

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne  hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

TwinDos

Die Grundeinstellung der Waschmitteldosiereinheit verwalten oder die Pflege der Behälter aktivieren.

Auswahl

- Waschmittelart/Menge
Zur Festlegung, welches Waschmittel sich in den Behältern befindet und deren Dosierung.
- Pflege
Zum Starten der Reinigung der Behälter.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Kapitel "TwinDos" und "Reinigung und Pflege", Abschnitt "TwinDos reinigen".

Verschmutzungsgrad

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist oder können die Abfrage ausschalten.

Auswahl

- Voreinstellung
Sie können auswählen zwischen den Verschmutzungsgraden leicht, normal und stark.
Die Werkeinstellung lautet: normal
- Abfrage
Sie können die Abfrage des Verschmutzungsgrades aus- oder einschalten.
Die Werkeinstellung lautet: ein

Tageszeit

Verwalten der angezeigten Uhrzeit im Display.

Auswahl

- Zeitformat
Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt werden.
- Uhrzeit einstellen
Zur Einstellung der aktuellen Tageszeit.

Summerlautstärke

Sie können die Summerlautstärke in sieben verschiedenen Stufen einstellen.

Die Stufen werden anhand eines Balkendiagramms dargestellt. Die unterste Stufe bedeutet, dass der Summer ausgeschaltet ist.

Tastenton

Das Berühren der Sensortasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

In der Werkeinstellung ist der Tastenton eingeschaltet.

Gesamtverbrauch

Sie können die gespeicherten Angaben zum Energie- und Wasserverbrauch nachlesen und die Energiekosten eingeben.

Auswahl

- Anzeige
Angabe der addierten Energie- und Wasserverbräuche der letzten Programme.
- Kosten einstellen
Die Kosten für Energie (Strom) und Wasser können eingegeben werden.
- Rücksetzfunktion
Die addierten Energie- und Wasserverbräuche werden auf Null gesetzt.

Pin-Code

Mit dem Pin-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

- aktivieren
Der Code lautet 125 und kann aktiviert werden.
Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.
- deaktivieren
Wenn die Waschmaschine ohne Eingabe der Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der Pin-Code zuvor aktiviert wurde.
- ändern
Es kann ein beliebiger Code eingegeben werden.

Achtung! Notieren Sie sich den neuen Pin-Code. Falls Sie ihn vergessen, kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine entriegeln.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung sind °C/Celsius eingestellt.

Einstellungen

Helligkeit Display

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Ausschaltverhalten Anzeige

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Auswahl

- ein
Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.
- ein (nicht für laufendes Programm) (Werkeinstellung)
Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.
- aus
Das Display bleibt an.

Ausschaltverhalten Gerät

Die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus. Dieses erfolgt nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Auswahl

- 15 Minuten (Werkeinstellung)
Die Waschmaschine schaltet sich nach 15 Minuten aus.
- 20 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 20 Minuten aus.
- 30 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 30 Minuten aus.

Anzeige maximale Beladung

Nach Programmwahl wird für kurze Zeit die maximale Beladung angezeigt. Das können Sie ausschalten.

In der Werkeinstellung ist die *Anzeige maximale Beladung* eingeschaltet.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

In der Werkeinstellung ist die Memory-Funktion ausgeschaltet.

Zusätzliche Vorwaschzeit Baumwolle

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

- keine (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- +6 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- +9 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- +12 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 5 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei Wahl der Option *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Temperatur-Absenkung

In Höhenlagen über 1000 m über dem Meeresspiegel besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Um das "Kochen von Wasser" zu vermeiden, wird die maximale Temperatur auf 80°C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

In der Werkeinstellung ist die Temperatur-Absenkung ausgeschaltet.

Einstellungen

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung der Option Wasser plus in vier Stufen anheben.

Stufe

- normal (Werkeinstellung)
- plus ∆
- plus ∆∆
- plus ∆∆∆

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

In der Werkeinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70°C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

In der Werkeinstellung ist der Knitterschutz eingeschaltet.

Startvorwahl

Festlegung, welche Zeitangabe bei der Startvorwahl abgefragt wird.

Auswahl

- Start um
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm gestartet wird.
- Ende um (Werkeinstellung)
Sie legen mit der Startvorwahl fest, wann ein Waschprogramm beendet sein soll.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen. Sie können sie auch über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler beziehen.



Waschmittel

UltraPhase 1 und UltraPhase 2

- Universell einsetzbares Flüssigwaschmittel und Reinigungsverstärker durch zwei Komponentendosierung
- für weiße und bunte Wäsche
- kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20°C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap  erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap  zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z.B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche
- als Cap  zur bequemen Einzeldosierung erhältlich

Gerätepflege

Maschinenreiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

WMV 960 WPS



de-DE

M.-Nr. 10 165 770 / 00